INFO

~~10M~~ bis 1.50

EXTRA

HAMBURGER
UNDOGMATISCHER
GRUPPEN

MAI '76

ulrike

ermordet

INHALT :

s.3 vorbemerkung
ulrike vom staatsschutz ermordet

s.5 erklärungen der raf zu den anschlägen in frankfurt und heidelberg

s.6 hinrichtungen auf offener straße

s.7 krieg in der brd

s.9 holger, siegfreid, ulrike ...
weitere morde müssen wir verhindern

s.10 brief aus long kesh

s.11 telegramme aus nordirland
erklärung von der cisnu
beitrag von erich fried

s.12 rede von klaus croissant und otto schily

s.13 solidaritätsaktionen in der brd und im ausland

s.15 auslandspresse

s.17 erklärung zur sache vom kommando holger meins

s.18 fragment über struktur
brief von ulrike an hanna krabbe

s.2o brief von ulrike an die hamburger gefangenen
forts. der erklärung zur sache

s.24 erklärung von jan carl raspe zur hinrichtung von ulrike

WITTLICH, DEN 9.3.74

FÜR DEN FALL, DASS ICH IN HAFT
VOM LEBEN IN DEN TOD KOMME
WARS MORD – GLEICH WAS
DIE SCHWEINE BEHAUPTEN
WERDEN WIE WERDE ICH MICH
SELBST TÖTEN, NIE WERDE
ICH IHNEN EINEN VORWAND
GEBEN ICH BIN KEIN PROUD
UND KEIN ABENTEURER. WENNS
HEISST – UND DAFÜR GIB'S AN-
ZEICHEN – „SELBSTMORD"
„SCHWERE KRANKHEIT" „NOTWEHR"
„AUF DER FLUCHT" GLAUBT
DEN LÜGEN DER MÖRDER NICHT

MEINS

impressum:

AUFLAGE: 1000 dinger

DRUCK: repressions-druck, 2hamburg129, untergrundstr.88a

VERANTWORTLICH: willi wurm

KONTAKT UND VERTRIEB: toter briefkasten 375/412

VORBEMERKUNG

der mord an ulrike meinhof hat uns unvorbereitet getroffen und dementsprechend geschockt. die staatsschutzlüge vom "selbstmord" hat zum teil ganz schön verfangen. zum einen, weil wir aufgrund unserer eigenen defensive und praxislosigkeit die auseinandersetzung über das stammheimer verfahren und die inhalte der gefangenen aus der RAF vernachlässigt haben. wir also gar nicht beurteilen konnten, inwieweit die gefangenen dort noch offensiv sind und kämpfen. zum anderen hat der fehlende eigene widerstand uns daran gehindert, den charakter dieses staates und seiner staatsschutzorgane voll zu erkennen, also daß die bullen nicht davor zurückschrecken, in die zelle zu gehen und ulrike zu erdrosseln und hinzuhängen, als sie es für opportun hielten.

erst die auseinandersetzung mit den informationen und den inhalten über den kampf der gefangenen im stammheim-prozeß und der strategie der bullen gegen sie, hat uns von unserer unsicherheit befreit und uns den tod von ulrike ganz klar als das erkennen lassen, was er war: eine geplante hinrichtung, die einem bestimmten politischen kalkül folgte.

unsere eigene anfängliche unsicherheit, die auch viele andere hatten (und auch noch haben) und der punkt, an dem sie umschlug in klarheit über die ziele und aktionen des staatsapparates, nämlich anhand erhaltener informationen und der auseinandersetzung damit, haben uns dazu gebracht, dieses sonder-info zu machen.

was wir wollen, ist die auseinandersetzung mit dem brd-staatsapparat und seinen unterdrückungsinstrumenten einerseits und den inhalten des stammheimer verfahrens.
mit diesem info wollen wir dieser auseinandersetzung eine materielle grundlage geben, indem wir hier beiträge und dokumente veröffentlichen, die in zusammenhang mit der hinrichtung stehen, und die wichtig sind, um diese als hinrichtung zu begreifen.

ULRIKE VOM STAATSSCHUTZ ERMORDET!

in der nacht von sonnabend, dem 8.5.76 auf Sonntag, den 9.5.76 wurde die Gefangene aus der RAF, ulrike meinhof, vom staatsschutz hingerichtet.
der staatsschutz hatte das konzept, die kämpfer der RaF zu zerstören, schon 1970, bei der gefangennahme der ersten genossen, entwickelt: langzeitisolation als wissenschaftlich entwickelte methode, die gefangenen psychisch und physisch, also in ihrer identität als kämpfer, zu vernichten.
ziel davon war es, über die gebrochenen kämpfer die politik zu liquidieren und in schauprozessen die aussichtslosigkeit revolutionären kampfes überhaupt zu demonstrieren.
über die medien wurde versucht, die RAF als eine "bande gefährlicher psychopaten" zirzustellen, um so ihre politik als verrückt ausgeben zu können.
seit 1970 lief die psychologische kriegsführung gegen die RAF exemplarisch gegen ulrike: es begann mit der taktik der personalisierung, dem aufbau der "rädelsführertheorie", was sich schon in der benennung der RAF als baader-meinhof-bande ausdrückt. schon im april'72 hieß es in "zeit" und "stuttgarter zeitung", ulrike sei tot - entweder als folge eines gehirntumors oder selbstmord. ziel dieser propaganda war, über psychologisierung und psychiatrisierung von ulrike, nachdem man sie zur "chefideologin" in den medien aufgebaut hatte, die politik der RAF als krankhaft und aussichtslos zu denunzieren. dazu eine aktennotiz von bundesanwalt zeis:"...wäre doch sehr peinlich, wenn sich herausstellte, daß diese ganzen leute einer verrückten nachgelaufen sind."

sofort nach ihrer verhaftung am 15.6.72 bis zum 9.2.73 wurde ulrike in den gehirnwäschetrakt von köln-ossendorf gesperrt. acht monate trakt, abgeschnitten von jedem geräusch, jedem menschlichen leben, ist ungefähr die längste zeit, die je jemand unter solchen bedingungen zugebracht hat. ulrike stand die gesamte zeit unter beobachtung von psychologen und psychiatern.
"ulrike sollte im trakt zusammenbrechen, aussagen, zwangspsychiatrisiert werden, und dann entweder in einer psychiatrischen abteilung draufgehen oder in der verhandlung, in den verfahren exemplarisch für die RAF für unzurechnungsfähig erklärt werden."
ulrike brach nicht zusammen.

die fakten über die vernichtungsmaschine trakt wurden an die öffentlichkeit gebracht. die bundesanwaltschaft, zeis, versuchte jetzt, mit dem auftrag an witter, eine szinti-graphie von ulrikes kopf zu machen, das projekt, psychiatrisierung, doch noch durchzusetzten. angesetzt wurde dabei an der behauptung, die schon 72 durch die medien ging, ulrike habe einen gehirntumor. witter versuchte, kontakt zu ulrike herzustellen, die schmiss ihn raus. im juni 73 beantragte zeis, daß die szinthi-graphie auch zwangsweise unter narkose durchgeführt werden könne. aber es kam anders: am 15.8. 1973 wurde ein brandanschlag auf das haus von witter verübt. die pläne der bundesanwaltschaft wurden öffentlich, gegen die geplante zwangsszinti-graphie auch international protestiert.

die bundesanwaltschaft mußte ihr psychiatrisierungsprojekt fallenlassen, ihr vernichtungsinteresse an den gefangenen aus der RAF wuchs, weil es sich immer deutlicher zeigte, daß mit der inhaftierung der RAF ihre politik nicht liquidiert war, daß die kämpfer durch isolation nicht zu brechen waren. während des 1. und 2. hungerstreiks der gefangenen aus der raf für gleichstellung mit allen anderen gefangenen versuchte die bundesanwaltschaft, andreas baader durch wasserentzug zu ermorden.
während des 3. hungerstreiks gegen die vernichtungshaft versuchte sie dasselbe bei ronald augustin.

und sie verwirklichte zum ersten mal ihr vernichtungsinteresse: sie ermordete holger meins durch systematische unterernährung (400 kal pro tag), die zuletzt ganz eingestellt wurde. der staatsschutz ragierte auf die besetzung der deutschen botschaft in stockholm durch das kommando holger meins mit der liquidierung des gefangenen siegfried hausner.

ulrike ist erwürgt worden. der mord ist geplant und durchgeführt worden vom staatsschutz. aus den einzelnen fakten kann man sich jetzt schon ziemlich genau vorstellen, was in der nacht passiert ist:

- am samstag, den 8.5., gegen 10 uhr hören ulrike und gudrun einen hubschrauber, das ist seit monaten nicht mehr vorgekommen.
- unmittelbar neben den zellen von ulrike und gudrun ist ein treppenhaus, das - jedenfalls im 7. stock - nicht benutzt wird.
- in der nacht zum sonntag wird gudrun durch musik aus ulrikes zelle wach.
- am sonntagmorgen wird in ulrikes zelle eine glühbirne gefunden, obwohl ulrike die birne am abend um 22 uhr rausgegeben hat. das ist wichtig, denn die birne ist die einzige möglichkeit, in der zelle licht zu machen.
- am sonntagmorgen hatte ulrike andere kleidung an als am abend vorher.
- die gefangenen dürfen ulrike am nächsten morgen nicht mehr sehen und sie wird hastig in einer blechwanne weggeschafft, als der erste anwalt kommt.
- die leiche wird sofort an einem unbekannten Ort obduziert. am nachmittag heißt es bei dpa, "daß keine einwirkung von dritten festgestellt werden konnte."

tatsache ist: bei der nachobduktion wurden einwirkung stumpfer gewalt an den beinen und schürfwunden am rücken festgestellt.

- die zelle von ulrike wird nach drei tagen geweißt, obwohl zuletzt alle 4 zellen im juli oder august geweißt worden sind.

das justizministerium behauptet als todesursache sofort selbstmord. schon um 13.30 uhr sagen sie , daß die sicherheitskräfte in alarmbereitschaft gesetzt worden wären, wegen des "selbstmords". die bundesanwaltschaft schließe neue terroraktionen von nachfolgeorganisationen nicht aus, die gefahr sei größer geworden, daß etwas passiere - wegen des "selbstmords"!

ulrike ist hingerichtet worden, weil der staatsschutz es in sechs jahren isolationshaft nicht geschafft hat, den kollektiven kampf der RAF selbst unter den bedingungen der gefangenschaft, zu brechen, weil er sein ziel: den gebrochenen kampfer im prozess für die sinnlosigkeit des kampfes zu demonstrieren, nicht erreicht hat. um den kampf der RAF zu liquidieren, das ist die rechnung der bundesanwaltschaft, müssen die kämpfer liquidiert werden.

herold, chef des bka: " aktionen gegen die RAF müssen immer so abgewickelt werden, daß sympatisantenpositionen abgedrängt werden" - das ist die funktion davon, jetzt uns ihren mord als selbstmord zu verkaufen. weil selbstmord heißt, ulrike habe ihren kampf aufgegeben, weil selbstmord die aussichtslosigkeit des kampfes der RAF und jeden widerstands vermitteln soll. gleichzeitig versucht der staatsschutz, andreas baader und die anderen gefangenen für den mord an ulrike verantwortlich zu machen.

die meldung, es gäbe "tiefgreifende auseinandersetzungen" zwischen den gefangenen wurde gezielt von den sicherheitsbehörden an die medien lanciert. (siehe dpa-meldung, 9.5.76) schreitmüller(anstaltsl.) und henk(gefängnisarzt) erklären gegenüber den gefangenen, daß sie keine informationen an die bundesanwaltschaft zu der lüge von " spannungen und entfremdung " weitergegeben haben, beide sagen, daß sie das auch nicht könnten, weil diese " spannungen " nicht existieren.

in den medien läuft die hetze weiter: andreas habe ulrike in den tod getrieben, sie gedemütigt ...das ist die fortführung der psychologischen kriegsführung gegen die raf, die immer auch darauf zielte, die raf moralisch zu zerstören und die schon immer exemplarisch gegen andreas läuft.

diese propaganda zielt darauf ab, weitere morde an den gefangenen, insbesondere andreas, vorzubereiten.

dies ziel verfolgt auch die meldung der welt vom , es gäbe gerüchte, nach denen gudrun ensslin und jan raspe die nächsten seien, die " selbstmord " begehen würden!

die hinrichtung ulrikes jetzt, und das war bei holger meins und siegfried hausner nicht anders ist die reaktion, die gegenoffensive des staatsapparates auf einen angriff der guerilla :

am 4. 5. 76 gingen die gefangenen im prozess in stuttgart-stammheim erneut in die offensive. sie erklärten sich verantwortlich für die aktionen der raf '72 gegen die us-hauptquartiere in frankfurt und heidelberg. in von der verteidigung gestellten beweisanträgen wird detailliert die kriegsführung der usa beim völkermord in vietnam und die beteiligung der brd regierung hieran angegriffen.

damit erzielte der prozess - entgegen der intention von gericht und bundesanwaltschaft , ihn im langwierigen beweisaufnahmeverfahren zu entpolitisieren - in seiner politischen dimension wieder einen durchbruch, auch im westeuropäischen ausland.

dem völkermord der usa in vietnam entspricht der mord des staatsschutzes an ulrike, an denen, die zusammenhang und funktion der brd mit ihrer politik praktisch angreifen, bekämpfen.

die bundesanwaltschaft hat angekündigt, den prozess in stuttgart-stammheim abzukürzen, möglicher urteilstermin sei september oder oktober - das bedeutet, daß den gefangenen die möglichkeit zu kollektivem angriff im prozess genommen werden soll, um in der isolation, ohne internationale öffentlichkeit, das vernichtungsinteresse des staatsschutzes ungestörter fortführen zu können.

wir fordern:

Anwendung der Genfer Konvention auf alle Gefangenen aus bewaffnet kämpfenden antiimperialistischen Gruppen

Sofortige Konzentration aller gefangenen Revolutionäre

ERKLÄRUNGEN DER RAF ZU DEN BOMBENANSCHLÄGEN AUF DIE HAUPTQUARTIERE DER US-ARMEE IN FRANKFURT UND HEIDELBERG

am donnerstag, dem 11. mai 1972, - dem tag, an dem die bombenblockade der us-imperialisten gegen nordvietnam begann - hat das 'kommando petra schelm' im frankfurter hauptquartier des v. armee-corps der amerikanischen streitkräfte in westdeutschland drei bomben von 80 kg tnt zur explosion gebracht. für die ausrottungsstrategen von vietnam sollen westdeutschland und westberlin kein sicheres hinterland mehr sein. sie müssen wissen, daß ihre verbrechen am vietnamesischen volk ihnen neue erbitterte feinde geschaffen haben, daß es für sie keinen platz mehr geben wird in der welt, an dem sie vor den angriffen revolutionärer guerilla-einheiten sicher sein können.

wir fordern den sofortigen abbruch der bombenblockade gegen nord-vietnam.
wir fordern die sofortige einstellung der bombenangriffe auf nordvietnam.
wir fordern den abzug sämtlicher amerikanischer truppen aus indochina.

FÜR DEN SIEG DES VIETCONG !
DIE REVOLUTIONÄRE GUERILLA AUFBAUEN !
HABT MUT ZU KÄMPFEN - HABT MUT ZU SIEGEN !
SCHAFFT ZWEI, DREI, VIELE VIETNAM !

ROTE ARMEE FRAKTION, 14. mai 1972

ertrümmerte Autos, Tote, Verletzte: Zwei Sprengkörper waren im Abstand von 15 Sekunden in Heidelberg explodiert

Frankfurt Donnerstag, 19 Uhr. Eine Bombe explodiert vor dem amerikanischen Hauptquartier der US-Armee. Ein Oberst tot, 13 Menschen verletzt.

ALLE ARTEN VON UNGEHEUERN WERDEN VERNICHTET WERDEN! MAO

im hauptquartier der amerikanischen streitkräfte in europa in heidelberg sind gestern abend, am mittwoch den 24. mai 1972 zwei bomben mit einer sprengkraft von 200 kg TNT explodiert. der anschlag wurde durchgeführt, nachdem general daniel james, abteilungsleiter im pentagon, am mittwoch in washington erklärt hatte: "für die us-waffe bleibt bei bombenangriffen künftig kein ziel nördlich und südlich des 17. breitengrades ausgenommen." am montag hatte das außenministerium in hanoi die vereinigten staaten erneut beschuldigt, dicht besiedelte gebiete in nordvietnam bombardiert zu haben.
die amerikanische luftwaffe hat in den letzten 7 wochen mehr bomben über vietnam abgeworfen als im 2. weltkrieg über deutschland und japan zusammen. von weiteren millionen sprengstoffen ist die rede, die das pentagon einsetzen will, um die nordvietnamesische offensive zu stoppen. das ist genocid, völkermord, das wäre die "endlösung", das ist auschwitz.
die menschen in der bundesrepublik unterstützen die sicherungskräfte bei der fahndung nach den bombenattentätern nicht, weil sie mit den verbrechen des amerikanischen imperialismus und ihrer billigung durch die herrschende klasse hier nichts zu tun haben wollen, weil sie auschwitz, dresden und hamburg nicht vergessen haben, weil sie wissen, daß gegen die massenmörder von vietnam bombenanschläge gerechtfertigt sind, weil sie die erfahrung gemacht haben, daß demonstrationen und worte gegen die verbrechen des imperialismus nichts nützen.

wir fordern die einstellung der bombenangriffe auf vietnam.

wir fordern den abbruch der minenblockade gegen nordvietnam.

wir fordern den abzug der amerikanischen truppen aus indochina.

wir werden unsere anschläge gegen die massenmörder von vietnam fortsetzen bis zum sieg des vietkong.

wir fordern die militanten in der bundesrepublik auf, in ihrem politischen kampf gegen den us-imperialismus a l l e amerikanischen einrichtungen zum ziel ihrer aktionen zu machen.

solidarität mit dem vietnamesichen volk!
zersplittert und zerschlagt die kräfte des amerikanischen imperialismus!

sieg im volkskrieg! rote armee fraktion

HINRICHTUNGEN AUF OFFENER STRASSE

HAMBURG SAIGON

Die „Fliegende Festung" galt als unverwundbar

AUF DEN TRÜMMERN einer „Fliegenden Festung" – B 52-Bomber – lassen sich nordvietnamesische Soldaten fotografieren. Die Maschine war in der Provinz Vinh Phu abgeschossen worden. (Bild: UPI/epa)

aus dem zentralorgan der südvietnamesischen befreiungsfront, 10.6.72

WARNENDE BOMBEN

auf seinem "friedenssuche"-trip landete der blutdürstige gangster nixon am 30.mai in teheran, der hauptstadt des iran. zu seiner begrüßung explodierten über 30 bomben von spät in der nacht dieses tages bis in die frühe des nächsten morgens, die die stadt und ihre umgebung erschütterten.

die bombenexplosionen ereigneten sich in der nähe eines mausoleums, wo nixon kränze niederlegen wollte, auf einer straße in der innenstadt, vor dem gebäude des us-informationsdienstes, vor einer us-getränkeherstellerfirma, rißen dem amerikanischen luftwaffengeneral harold price, berater der iranischen luftwaffe, einen arm ab und zerstörten das us-informationsbüro in teheran.

dies "sehr schwerwiegende ereignis" - so nannte es ziegler, der sprecher nixons - wird ihn sicher an eine reihe von bombenexplosionen in den us-hauptquartieren in westdeutschland, auf öffentliche us-einrichtungen in frankreich, an der columbia-universität und direkt im pentagon erinnern. all diese bombenexplosionen dienten derselben warnung: daß solch ein "neo-kolonialistischer friede", den zu erreichen nixon sich soviel mühe macht, während us-bomben und -raketen auf seine anweisung hin über vietnam abgeworfen werden, für die welt und das amerikanische volk nicht annehmbar ist.

Jubel in den Straßen Teherans für Präsident Nixon. Eine Stunde später explodierten die Bomben.

KRIEGSZUSTAND IN DER BRD

die exekution von ulrike meinhof ist nur im rahmen der veränderung zu begreifen, die in der brd seit einem jahr geschieht. diese veränderung muß als eine stille machtergreifung bezeichnet werden. als "machtergreifung", weil sich die staatsschutzbehörden, also: das bka, insbesondere die neugegründete abteilung te, die bundesanwaltschaft und der verfassungsschutz, in den besitz der gesamten staatsgewalt, der legislative, exekutive und justiz, gesetzt und so die parteien, das parlament und die massenmedien zu ihren hilfsorganen degradiert haben. diese machtergreifung ist eine "stille" gewesen, weil sie nicht äußerlich mit einem wechsel der regierungspartei oder mit einem staatsstreich verbunden war.
die machte rgreifung war eine reaktion des staatsschutzes auf eine kette von aktionen von guerillagruppen und gefangenen guerilla-kämpfern. ich meine den hungerstreik der raf-gefangenen, die aktion gegen richter drenkmann nach der ermordung von holger meins, die lorenz-entführung, die geiselnahme in der stockholmer botschaft durch das kommando holger meins.

um diese reaktion des westdeutschen staatsschutzes zu verstehen, muß man sich die weltweiten veränderungen der herrschaftsbedingungen des us-imperialismus, von dem die brd ein teil ist, vor augen führen: das internationale kräfteverhältnis von revolution und konterrevolution hat sich verändert. ich meine die siege der nationalen befreiungsbewegungen, angefangen in vietnam, in angola usw. und den versuch der usa, durch festeren zusammenschluß und unterwerfung aller staaten ihres herrschaftsbereichs aus der historischen defensive wieder in die offensive zu kommen. in diesem prozeß übernimmt die brd mit hilfe der sozialdemokratie die funktion eines polizisten für westeuropa und den mittelmeerraum. man denke nur an schmidt, der auf dem treffen der sozialistischen internationale in helsinki an mitterand gerichtet sagte, jedes land müßte in seiner innenpolitik dazu in der lage bleiben, seine außenpolitischen verpflichtungen einzuhalten. im klartext: in der lage bleiben, die interessen der usa vertreten zu können..
für die brd heißt das, auf ihrem territorium jede form von widerstand politisch und militärisch zu zerschlagen, um zunehmend ihre unterstützungs- und entlastungsfunktion für die usa zu übernehmen:

- bei der disziplinierung der anderen westeuropäischen staaten
- bei der ausplünderung der völker der dritten welt und der bekämpfung ihrer nationalen befreiungsbewegungen.

das ursprüngliche konzept des staatsschutzes war, die guerilla im ansatz auszulöschen und am ende durch isolation zermürbte gefangene als kriminell und krank, also unpolitisch, im prozeß vorzuführen, um so jeden widerstand als verrückt und aussichtlsos hinzustellen. nun mußte der staatsschutz sein konzept um stellen, d.h. sich auf eine langfristige auseinandersetzung einrichten.
die maßnahmen im rahmen dieses neuen konzepts, also die gesetze, die tatsächlichen repressionsmaßnahmen, ihre juristische begründung und die propaganda in den massenmedien können nur als kriegführung begriffen werden. dies will ich im folgenden an beispielen aus verschiedenen ebenen ausführen:

1. der staatsschutz will keine gefangenen mehr haben. revolutionäre werden in der aktion getötet oder im gefängnis umgebracht. dies beweist die erschießung von werner sauber und der mord an siegfried hausner, für den der westdeutsche staatsschutz verantwortlich ist (dazu später die erklärung zur sache des kommando holger meins in düsseldorf). dies beweisen die morde an holger meins und jetzt an ulrike. der staatsschutz will deswegen keine gefangenen mehr haben, weil die guerilla-kämpfer auch im gefängnis trotz isolation den kampf fortführen, also sozusagen nicht totzukriegen sind außer durch gezielte, direkte tötung..
in diesen zusammenhang gehört auch das gesetz über den todesschuß. der gezielt tödliche schuß ist keine polizeiliche, sondern eine militärische maßnahme. die polizei hat damit die ihr traditionell zugewiesene zivile aufgabe der aufrechterhaltung der "ordnung" verlassen und militärische funktionen übernommen.

2. den gefangenen wird kurzer prozeß gemacht. deshalb hat jetzt die bundesanwaltschaft in stammheim den antrag auf abkürzung des verfahrens gestellt, sog. unwesentliche nebenstraftaten sollen nicht mehr verfolgt werden. deshalb ein entsprechender gesetzentwurf, der diese möglichkeit, umfangreiche politische prozesse abzukürzen, absichert. zweck dieses verfahrens ist, öffentlichkeit über die ziele von guerilla-aktionen und über die repressionsmaßnahmen zu verhindern, vor allem internationale, wie sie der stammheimer prozeß hat.

3. der versuch, diese öffentlichkeit herzustellen, soll durch sicherungshaft blockiert werden. so wurden die verteidiger croissant und stroebele letztes jahr mit der begründung in haft genommen, sie hätten auf pressekonferenzen und öffentlichen veranstaltungen über die isolationshaft informiert und zur solidarität mit dem hungerstreik aufgerufen. was als untersuchungshaft ausgegeben wird, ist in wirklichkeit eine internierung aus politischen gründen. das entsprechende gesetz wird vorbereitet. danach soll bei "verdacht der unterstützung einer kriminellen vereinigung" - und darunter fällt nach der rechtsprechung der politischen justiz die herstellung von öffentlichkeit etwa überdie isolationshaft - eine inhaftierung möglich sein, unabhängig davon, ob ein haftgrund, also flucht- oder verdunklungsgefahr, gegeben ist.

4. die juristische legitimierung der maßnahmen gegen die raf-gefangenen ist offen kriegsrechtlich. ich will dies an einem beschluß des obersten politischen sondergerichts der brd, des 3. strafsenats des bgh, verdeutlichen. darin hat der bgh die isolationshaft mit folgenden worten zu rechtfertigen versucht:

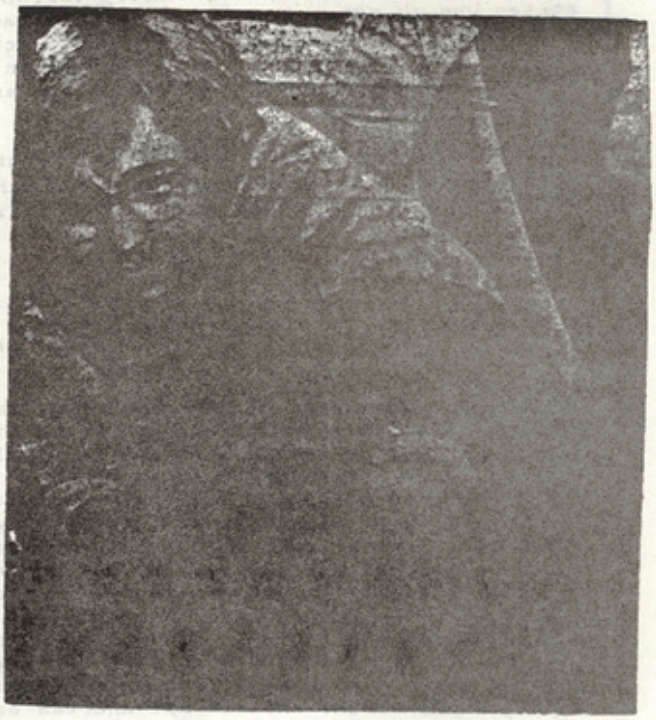
> "sie (die gefangenen) verstehen sich als gefangene mitglieder einer bewaffneten gruppe ("rote armee fraktion"), die den bestehenden staat mit allen mitteln bekämpft, seine gesetze nicht als für sich verbindlich anerkennt und seine organe, insbesondere die organe der justiz, mißachtet (...) und daß sich jeder von ihnen zu dieser kriminellen vereinigung, deren ziele weitgehend von ihnen selbst bestimmt werden, rückhaltlos bekennt. (...) die gefährlichkeit der beschwerdeführer, die in den genannten umständen zum ausdruck kommt, ließ den für die gestaltung der untersuchungshaft verantwortlichen stellen keine andere wahl als die, dem durch eine entsprechende verschärfung der haftbedingungen rechnung zu tragen."

der kriegsrechtliche charakter der argumentation liegt darin, daß der bgh sich bei der begründung der isolation lediglich auf die zugehörigkeit zu einer bewaffneten gruppe stützt, nicht etwa auf den vorwurf "krimineller handlungen". damit verläßt der bgh den boden des strafrechts und definiert die raf als gegnerische kriegspartei. der widerspruch in diesem beschluß liegt darin, daß die raf-gefangenen zwar als kombattanten, d.h. als kämpfer in einem krieg, definiert werden, der bgh aber nicht die nach dem völkerrecht allein gebotene konsequenz zieht, nämlich die genfer konvention über die behandlung von kriegsgefangenen anzuwenden, die natürlich die isolationshaft verbietet. die isolation ist so - völkerrechtlich gesprochen - ein kriegsverbrechen der brd an den raf-gefangenen.

5. die propaganda in den massenmedien wird offen politisch. es wird immer deutlicher ausgesprochen, daß die gefangenen revolutionäre sind und als solche vom staat bekämpft werden. dazu gehört, daß die tatsache der isolation nicht mehr geleugnet, sondern offengelegt und terroristisch, d.h. zur abschreckung eines jeden, der an widerstand denkt, benutzt wird. so nachzulesen im "spiegel" vom 17. mai, in dem - auf einmal - die isolation beschrieben, geradezu ausgemalt wird. der inhalt dieses artikels ist - kurz gesagt: wer in der brd widerstand leistet, muß damit rechnen, im gefängnis der isolationsfolter unterworfen zu werden.verteidigungsminister leber hat dies allgemein so ausgedrückt:"wer die brd angreift, begeht selbstmord!"

6. die kriegsmaßnahmen werden als normal hingestellt. es wird nicht etwa krieg erklärt oder der notstand ausgerufen, sondern die kriegsmaßnahmen werden eingekleidet als normale maßnahmen: als produkte des gesetzgebers, als normale anwendung der normalen gesetze durch eine normale justiz. dies ist also verdeckte kriegführung. grund der verschleierung ist, daß aufklärung und widerstand verhindert werden sollen. außenpolitisch kann die brd ihre im auftrag der usa ausgeübte polizeifunktion in westeuropa und dem mittelmeerraum nur dadurch legitimieren, daß sie immer wieder auf den "inneren sozialen frieden" in der brd hinweist.

HOLGER, SIEGFRIED, ULRIKE ... *die nächsten Morde müssen wir verhindern !!!*



ulrike ist die dritte gefangene aus der raf, die im knast hingerichtet worden ist.
da weitere hinrichtungen vorbereitet werden und wir sie verhindern wollen, ist es notwendig, daß wir uns klarmachen, welche voraussetzungen sich der staatsschutz schaffen muß, um die hinrichtungen nicht als solche erscheinen zu lassen.

alle diese hinrichtungen sind genauestens propagandistisch vorbereitet worden. und zwar so, daß sie "logisch" in die jeweilige staatsschutz-story passen:
während des hungerstreiks der gefangenen aus der raf - eine aktion um die forderungen nach aufhebung der isolation und die gleichstellung mit anderer gefangenen durchzusetzen - lief die propaganda so: es gibt keinen grund für einen hungerstreik, gefoltert wird nicht, die machen den hungerstreik nur, um die brd zu verunglimpfen, und dafür verheizen sie sich gegenseitig (vgl. hierzu "der kampf gegen die vernichtungshaft").
auf dem boden dieser propaganda fiel es ihnen leicht zu sagen: der hat selbst schuld ! so wurden dann die forderungen des hungerstreiks liquidiert.
zur hinrichtung von siegfried hausner nach der befreiungsaktion von stockholm:
Das mek hat die botschaft in stockholm hochgehen lassen, darauf hieß es in der propaganda: die haben sich selbst in die luft gesprengt, anfänger, stümper. dazu leber: wer die brd angreift begeht selbstmord.
ulrike wurde als verführte intellektuelle, depressiv und krank (gehirntumor) dargestellt. kurz vor ihrer verhaftung kamen meldungen über ihren angeblichen selbstmord. ein jahr toter trakt und der versuch eines stereotaktischen eingriffs (gehirnwäsche) sollten ihre politische identität zerstören - was nicht gelang. Jetzt haben sie ulrike aufgehängt und wieder heißt es: resignation, depression.

siegfried hausner wurde auf weisung des bka ins gefängnis stammheim verlegt statt in ein krankenhaus, wo seine schädelverletzungen (nach gewehrkolbenschlägen durch die schwedischen bullen) und seine brandverletzungen hätten behandelt werden müssen. in stammheim lag er auf der isolierstation, die scheinbare intensivstation für hungerstreiker und war dadurch abgeschirmt von allen. erst tage nach seinem tod bekam anwalt croissant eine nachricht von siegfried hausner, daß er dringend kommen solle.

was noch auffällt ist, daß alle drei an wochenenden hingerichtet wurden, zu einer zeit also, wo es nahezu unmöglich ist für die anwälte zu den gefangenen und an die zuständigen anstaltsleiter, ärzte und richter heranzukommen.

wir haben die drei hinrichtungen untersucht auf ein schema hin, wie der staatsschutz vorgeht. weil wir meinten, daß es wichtig ist, daß wir die vorbereitungen zu neuen hinrichtungen rechtzeitig erkennen und darauf reagieren: also psychologische vorbereitung in den medien und absonderung der gefangenen, um sie dann umzubringen.

zur zeit läuft in der presse wieder eine gezielte hetzkampagne gegen andreas, der seit jahren aufgebaut wird als der, der die genossen killt, angeblich angela luther, ingeborg barz, der holger zum verhungern verurteilt hat und ulrike in den tod getrieben. in andreas projezieren sie all ihre unmenschlichkeit, die des imperialismus. damit bereitet der staatsschutz schon seit jahren die ermordung von andreas propagandistisch vor.
beim hungerstreik wurde andreas das wasser entzogen. erst nach intervention der anwälte, nachdem andreas schon erblindet war, der anstaltsarzt ihm noch 10 stunden gegeben hatte bis er stirbt, wenn er den hungerstreik nicht abbrechen würde, konnte durchgesetzt werden, daß er wieder wasser bekam. dieser mordversuch wiederholte sich auch beim 2. hungerstreik.
ulrike hat mehrfach im prozeß darauf hingewiesen, daß die bundesanwaltschaft darauf aus ist andreas zu ermorden. bestimmt haben ulrikes öffentliche erklärungen dazu beigetragen, daß andreas noch lebt.
neuerdings kommen selbstmordgerüchte über jan und gudrun (siehe dazu WELT vom *.u.), was darauf schließen lässt, daß der staatsschutz kurzen prozeß machen will, möglichst noch vor den bundestagswahlen.

eine wesentliche bedingung für die tarnung der hinrichtung ist die isolation.

bei holger meins hatte das bka die gerichtlich angeordnete verlegung aus wittlich nach stammheim nachweislich hintertrieben. er starb in der totalen isolation, der verantwortliche arzt war vorher in urlaub gefahren; die verlegung hätte ihm umschluß mit den anderen vier gefangenen und damit schutz gegeben, auch wär die medizinische versorgung in stammheim nicht ganz so brutal.

dpa-meldung, die auf einer angb. information der welt basiert

zur zeit haben es die staatsschutzorgane noch nötig, die hinrichtung langfristig vorzubereiten und zu verschleiern, weil sie immer noch über ihren wahren charakter wegtäuschen wollen, solange sie noch eine chance sehen durch "selbstmorde" die politische relevanz der RAF zu leugnen.

solange der staatsschutz die verschleierung noch braucht, ist es uns möglich die durchführung weiterer hinrichtungen zumindest zu erschweren, indem wir über die methode der vorbereitung und über die politischen ziele einer solchen hinrichtung informieren. weiter ist die isolation der gefangenen ein faktor, der es relativ einfach macht den mord durchzuziehen. darum verlangen wir die konzentration, d.h., die zusammenlegung aller gefangener revolutionäre in kriegsgefangenenlagern.

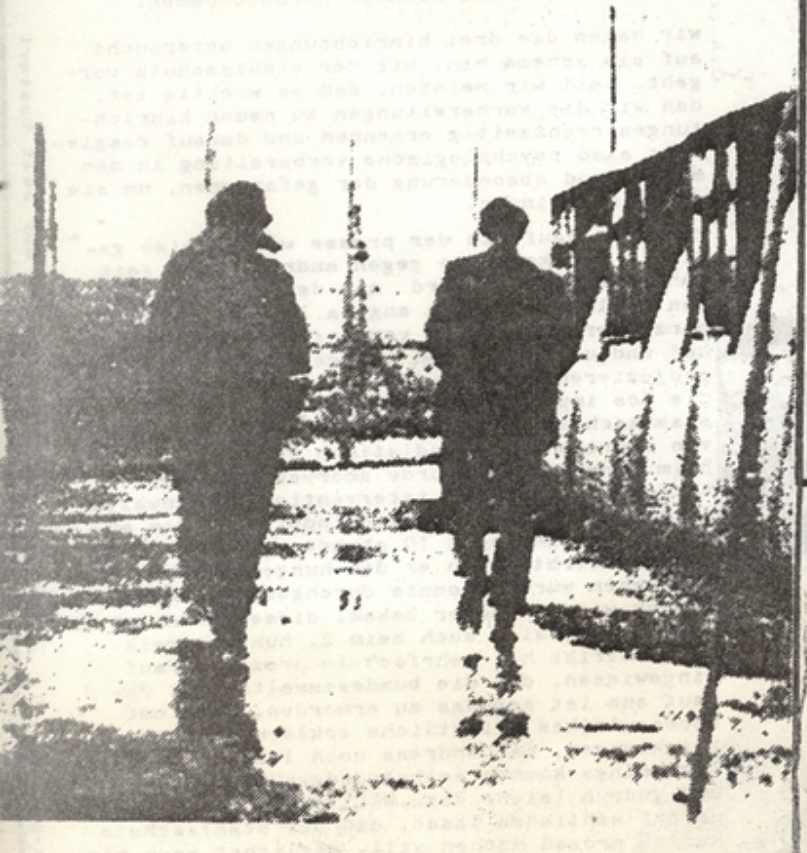
BRIEF AUS LONG KESH

am letzten wochenende erfuhren wir von dem akt jener wohlinszenierten "tragödie" gegen die kämpferin der westdeutschen stadtguerilla: ulrike meinhof. vier jahre wurde ulrike meinhof unter unmenschlichen haftbedingungen der gezielten zerstörung ihrer persönlichkeit gefangen gehalten. wir in long kesh, selber ausgeschlossen aus der freiheit des kampfes außerhalb versuchten uns zu erinnern. ulrike meinhof war journalistin, früher pazifistin, die hervortrat in den kampagnen gegen gewalt und nukleare aufrüstung in der welt. von da aus führt ihr weg konsequent gegen den bürgerlichen unterdrückungsapparat. bis ulrike endlich mit andreas baader und anderen genossen eine guerilla gründet gegen die nationale und internationale herrschaft des imperialismus. im mittelpunkt dieser kampagne standen außerordentlich erfolgreiche schläge gegen den repressiven staat der brd und besoders gegen den us-imperialismus. ulrike meinhof, die genossen der raf wurden derart für viele menschen in west-deutschland, besonders für die jugendlichen symbole des konsequenten widerstandes gegen die allumfassende unterdrückung.

schließlich wurde ulrike 1972 in der gegend von hannover gefangengenommen. das sind unsere geringen kenntnisse vom kampf der raf, den ulrike für viele von uns personifizierte. damals dachten wir, sie würde sehr schnell verurteilt werden durch den brd-staat, vielleicht für lange zeit ins gefängnis müssen wie das mit so vielen freiheitskämpfern geschieht. doch der west-deutsche staat hatte sich etwas anderes ausgedacht. zunächst folgte die grausam lange untersuchungshaft, die menschliche, die akustische isolation über lange zeit. und es stellte sich für uns heraus, daß ulrike meinhof die erste sein sollte, an der die subtilsten psychologischen foltertechniken ausgeübt werden sollten, die jemals einem menschen in dieser form angetan worden sind. es ist gar nicht die frage, ob wir oder andere generell mit den methoden der raf übereinstimmen: unsere übereinstimmung besteht im gemeinsamen kampf gegen unsre gemeinsamen feinde. unsere übereinstimmung besteht unverbrüchlich in der verurteilung der modernen praxis der menschvernichtung auf "sauberer"auf verwissen schaftlichter grundlage. ulrike hat diesen kampf geführt, ihn durchgesetzt, solange ihr das möglich war: unter den schwierigsten bedingungen der isolation in köln-ossendorf und anderswo: namen von plätzen der neueren unmenschlichkeit, die genauso in die geschichte eingehen werden, wie die von auschwitz und majdanek. holger meins war das erste geplante opfer der vernichtungsstrategie. ulrike ist das zweite opfer dieser art auf dem höhepunkt einer zynischen farce eines inszenierten gerichtshofes der unwahrheit. jetzt ist sie gestorben. und für uns in long kesh gibt es keinen augenblick die frage,wer der täter, der mörder war. die todesursache ist eindeutig: kampf gegen die herrschaft des imperialismus. nichts anderes ist zu sagen über den tod unseres genossen frank stagg, jüngst, den der britische imperialismus aus den gleichen gründen ermordet hat. für all diese morde gilt ein altes irisches sprichwort des widerstandes gegen die unterdrückung: diese narren, diese narren, sie haben uns dennoch unseren tod gelassen, durch den wir weiter leben werden, im herzen eines jeden aufrechten revolutionärs.

DER KAMPF GEHT WEITER WIR WERDEN SIEGEN!

r.g. mc.corry, long kesh, concentrations camp cage 12, kriegsgefangener.



TELEGRAMME AUS NORDIRLAND

telegramm der irisch republikanischen armee - provisionals belfast brigade

wir erfahren gerade vom tod ulrike meinhofs
und senden unsere sympathie gegenüber ihrer
familie, ihren freunden und genossen.
ihr kampf ist unser kampf.
ihr tod ist auch unser verlust.
steht zusammen, genossen,
in der stunde der trauer.

telegramm der peoples democracy (pd) belfast

wir trauern um ulrike meinhof ermordet durch
den brd-staat.

telegramm der irish republican socialist party (irsp) dublin

mit großer trauer erfuhren wir vom tod der genossin ulrike meinhof, die nun seit über 4 jahren gefangen gehalten und gefoltert wurde. sie können eine revolutionärin töten, aber niemals die revolution.

Stolze Sieger: ein erbeutetes britisches Rubber-Bullet Gewehr (Gummigeschoßgewehr

ERKLÄRUNG DER CISNU

liebe freunde und genossen!
wir sind hier versammelt, um einer genossin zu gedenken, die wir, als iranische genossen und mitglieder der cisnu immer sehr hoch geschätzt haben. wir erinnern uns, daß sich zur unterstützung unseres kampfes einsetzte. wir erinnern uns, wie sie sich am 2. juni 1967 für die rechte des iranischen volkes gegen den schah, diesen lakaien des us-imperialismus, einsetzte. sie setzte sich ein gegen ungerechtigkeiten, gegen unterdrückung, wo immer dise auch auftauchten. ihre antiimperialistische, internationalistische haltung wird uns ein leuchtendes beispiel bleiben.

wir sind der meinung, daß die, die terrorregime unterstützen, ihnen waffen für den völkermord liefern, wie es durch die brd an das schahregime geschieht, die größten verbrecher sind, und diese verbrecher maßen sich an, antiimperialistische kämpfer als verbrecher zu bezeichnen.

wir spüren selbst, wie die mitglieder der cisnu kriminalisiert und verfolgt werden, weil sie den kampf des iranischen volkes gegen den schahfaschismus unterstützen. wir beobachten, wie in dem angeblichen rechtsstaat brd die rechte der politischen gefangenen mit füßen getreten werden. wir sehen, welche raffinierten methoden zur vernichtung der revolutionäre angewendet werden.
wir protestieren schärfstens gegen die institutionen, die die verantwortung für den tod ulrike meinhofs tragen.
der iranische revolutionär und freiheitskämpfer, targol, mitglied einer guerillaorganisation, sagte kurz vor seiner hinrichtung: "glaubt ihr, daß der baum durch abreißen einiger blätter austrocknet? ihr könnt soviele sterne von dem himmel der revolution herunterholen, der himmel wird doch voller leuchtender sterne bleiben!".
HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT !

SOFORTIGE FREILASSUNG ALLER POLITISCHEN GEFANGENEN !

ERKLÄRUNG VON ERICH FRIED

als ich aus hitlers drittem reich floh, nahm ich mir vor, immer gegen diese barbarei zu kämpfen. die neue barbarei, die ulrike zu tode gehetzt hat, kroch aus dem gleichen noch fruchtbaren schoß.

als dieter posser im januar 1972 im spiegel gegen heinrich böll schrieb, ulrike habe nichts zu befürchten, sie werde einen fairen prozeß bekommen, ohne willkür und rache und nicht gnadenlos, antwortete ich im spiegel am 7.2.72: "NRW-minister sieht faire prozesse voraus - frau meinhof brauche nichts zu fürchten usw. hat etwas vom kindheitszauber der heilen welt. man sollte sie sich gut aufheben, dann kann man seine beruhigende prophezeiung vielleicht eines tages mit der wirklichkeit vergleichen."

ulrike war, nehmt alles nur in allem, nicht nur die beste journalistin in der brd, sondern ich glaube, auch die bedeutendste deutsche frau seit rosa luxemburg.

um ulrike trauern, heißt, gegen die handlanger der entfremdung und entmenschung kämpfen.

REDE VON KLAUS CROISSANT

wir haben versagt, weil es uns nicht gelungen ist, den tod von ulrike zu verhindern: den der öffentlichkeit als selbstmord verkauften mord, der am ende von vier jahren isolationshaft steht.

unser jahrelanger kampf um leben und gesundheit der gefangenen aus der raf kann innerhalb der brd allein bei dem kräfteverhältnis zwischen revolutionärer guerilla und dem zu ihrer zerstörung entschlossenem staat nicht zum erfolg führen. die aufhebung der isolation, der menschenvernichtung wird verweigert, solange die gefangenen der sache, der sie sich ergeben fühlen, der revolution, nicht abschwören.

ulrike hat - wie ihre genossen - in dem schutz des lebens und der politischen identität der gefanenen aus der guerilla die wesentliche aufgabe der verteidigung und der öffentlichkeit gesehen.

holger meins, katharina hammerschmidt, siegfried hausner und jetzt ulrike zeigen uns, daß dieser schutz ohne internationale solidarität nicht erkämpft werden kann. die brd führt gegen die gefangenen aus der raf unter dem deckmantel des sogenannten normalen strafverfahrens krieg: einen vernichtungskrieg.

ulrike hat zuletzt mit dem italienischen rechtsanwalt giovanni cappelli darüber gesprochen, daß ein menschenwürdiges, ein politisches haftstatut für gefanene aus der guerilla durchgesetzt werden müsse.

ulrike hat sich mit der gegenwärtig in genf tagenden internationalen konferenz über die weiterentwicklung des humanitären völkerrechts befaßt, auf der delegierte aus über 120 staaten, sowie aus befreiungsbewegungen teilnehmen. das ziel der konferenz ist es, das in den genfer konventionen von 1949 verankerte kriegsvölkerrecht einer im weltmaßstab grundlegend veränderten situation anzupassen, die sich durch neue formen und methoden bewaffneter konflikte auszeichnet.. unter solche konflikte fallen auch befreiungskriege gegen kolonial- und besatzungsmächte oder aufstandsbewegungen innerhalb eines staates. die definition des guerilla- oder widerstandskämpfers gehört zu den wichtigsten regelungen auf der z.zt. tagenden genfer konferenz.

kriegsgefangene müssen jederzeit mit menschlichkeit behandelt, sowie vor gewalttätigkeit oder einschüchterung, beleidigung, entwürdigung oder öffentlicher neugier geschützt werden. medizinische oder wissenschaftliche versuche dürfen nicht an ihnen vorgenommen werden. sie haben unter allen umständen anspruch auf achtung ihrer person und ihrer ehre. sie werden gemeinsam in kriegsgefangenenlagern untergebracht.

zwischen imperialistischem staat und der guerilla herrscht krieg. die angriffe der raf gegen die hauptquartiere der usa während des völkermords in vietnam waren kriegerische handlungen: aufgrund eines völkerrechtlichen widerstandsrechts.

wir fordern deshalb, daß die lebensschützenden fürsorge- und integritätsgarantien der genfer konventionen als politisches haftstatut auf alle gefangenen aus sozialrevolutionären widerstands- und guerillabewegungen anzuwenden sind.

wir fordern ferner, daß das menschenvernichtende haftstatut der isolation allgemein und international geächtet wird.

zur erhebung dieser forderung wird das internationale komittee zur verteidigung politischer gefangener in westeuropa bei der laufenden konferenz in genf für die weiterentwicklung eines humanitären völkerrechts, sowie bei der kommission der liga für menschenrechte bei der uno die von der brd vollzogene vernichtungshaft - die isolationsfolter - und gehirnwäscheprogramme- in ihrer ganzen brutalität und ihren faschistischen charakter offenlegen.

nach holger, katharina, siegfried und ulrike darf es keine gefangenen revolutionäre mehr geben, die vom deutschen staatsschutz in der isolation der gefängnisse hingerichtet werden. wir dürfen nicht mehr an gräbern stehen. deshalb die konkrete und jederzeit erfüllbare forderung:

ALLE POLITISCHEN GEFANGENEN IN EINER HAFT ANSTALT - UNTER BESEITIGUNG DER INSTITUTION ISOLATION - ZUSAMMENLEGEN .

RA. OTTO SCHILY

liebe freunde,
als viele geschwiegen haben oder sich hinter "wenn und aber" versteckt haben, hat ulrike meinhof gegen die terrorristische vernichtungsmaschinerie, die vietnam verwüstete, gekämpft. sie hat gekämpft als verbündete der hungernden und geknechteten der gesamten welt, als verbündete der völder der dritten welt. sie hat als kommunistische kämpferin gekämpft für den friede n, aber nicht für den frieden der unterdrückung, sondern für den frieden der befreiung von imperialismus und klassenherschaft. bert brecht schrieb im zweiten weltkrieg: " und die leidenden selber teilen diese härte gegen sich und lassen an güte fehlen sich selbst gegenüber. es ist furchtbar, daß der mensch sich mit dem bestehenden so leicht abfindet; nicht nur mit fremden leiden, sondern auch mit seinen eigenen. alle, die über die mißstände nachgedacht haben, lehnen es ab, an das mitleid der einen mit den anderen zu appellieren. aber das mitleid der unterdrückten mit den unterdrückten ist unentbehrlich. es ist die hoffnung der welt. " so schrieb bert brecht. möge das leben und der tod ulrike meinhofs ein zeichen und eine hoffnung für dre befreiung der menschheit sein.

aktionen in der brd und im ausland

wuppertal
Am 13.5. wurde durch ein fenster des landgerichts ein mollie geschmissen.

münchen
in der nacht zum freitag (14.5.) ist im unterirdischen stachus-einkaufszentrum ein sprengsatz explodiert. mehr als 20 schaufensterkästen samt auslage, die decke und eine schließfachanlage wurden verwüstet.

hamm
erklärung der revolutionären zelle:

"die revolutionäre zelle hat am 15. mai 1976 einen bombenanschlag auf das oberlandesgericht in hamm gemacht.
es ist dies nur ein schwacher ausdruck unserer wut und trauer über den von den staatsschutzbehörden von langer hand vorbereiteten mord an der genossin ulrike meinhof.
revolutionäre zelle, 15. mai 1976."

berlin
in der woche nach dem mord an ulrike gab es in berlin mehrere demonstrationen und aktionen, wobei es unter anderm am dienstag zu straßenschlachten zwischen polizisten und demonstranten kam. "dabei wurden barrikaden gebaut, autos umgestürzt und es ging glas zu bruch. von den etwa 50 festgenommenen wurden fast alle im laufe des abends oder am nächsten morgen freigelassen." (id nr 125) an der beerdigung und anschließenden demonstration am samstag, 15.5., beteiligten sich etwa 9000 leute.

frankfurt
dort fanden die militantesten und offensivsten reaktionen auf den mord an ulrike statt. die für montag-abend (10.5.) angekündigte demo wurde von einem teil der frankfurter genossen von anfang an so angelegt und bestimmt, daß sie trotz des zu erwartenden bullen-aufgebots eine

den umständen entsprechende adäquate antwort werden konnte, ausdruck der wut und betroffenheit, die die gezielte hinrichtung ulrikes ausgelöst hat. "die polizei versuchte von anfang an, eine demonstration mit allen mitteln zu verhindern, und riegelte die straßen zur city ab. die demonstranten wichen der konfrontation zunächst aus und ein teil versuchte über parallelstraßen in richtung innenstadt zu marschieren. die polizei setzte sofort nach, wobei es zur ersten schweren auseinandersetzung im westend kam und ein polizeiauto in flammen aufging. inzwischen bildete sich auf der bockenheimer landstraße ein weiterer zug, der über den opernplatz zur zeil zu kommen versuchte. das auf dem weg liegende amerika-haus büßte einige scheiben ein. der polizei gelang es nicht, die demonstrationszüge zu zerschlagen. nachrückende polizeiwagen wurden öfters durch quergestellte autos an der weiterfahrt gehindert.
als in der nähe des goethe-platzes eine teildemonstration von hinten angegriffen wurde, flogen wieder steine und molotow-cocktails. ein isolierter polizei-wagen, der von der seite in die menge fuhr, wurde in brand gesetzt. der beifahrer konnte sich schnell aus dem brennenden wagen retten, während der fahrer schwere verbrennungen erlitt (nach angaben der polizei 60 prozent).
auf der zeil und der konstabler-wache hatten sich inzwischen etwa 4000 leute versammelt, die in sprechchören "freiheit für alle politischen gefangenen" und "ulrike meinhof, das war mord" riefen. die polizei forderte im interesse der "ordnung und sicherheit" auf, die versammlung aufzulösen, und begann die demonstranten auseinanderzutreiben. besonders in den schmalen seitenstraßen wurde heftiger widerstand geleistet, wobei rund um die zeil die scheiben von kaufhäusern und banken zu bruch gingen. zäune zur absperrung von u-bahn-bauten wurden zu barrikaden errichtet. zivile greiftrupps machten teils mit gezogener waffe auf einzelne demonstranten jagd. dennoch bildeten sich immer wieder kleinere gruppen, die parolen riefen und mit der bevölkerung diskutierten. damit wurde zum ersten mal seit 1974 das demonstrationsverbot auf der zeil durchbrochen.
insgesamt wurden 11 polizisten und eine nicht bekannte zahl von passanten verletzt. 12 leute wurden festgenommen (mußten kurz darauf wieder freigelassen werden).
das einzige, was die polizei verhindern konnte, war das durchbrechen der demonstranten bis zum gericht.
ein ausgebranntes polizei-fahrzeug wurde in den folgenden tagen im hof des polizei-präsidiums aufgestellt und schulklassen daran vorbeigeführt. ein beamter gab nachhilfe in der unterrichtseinheit terrorismus." (Id nr. 125)

am freitag darauf wurden nochmals 14 dem staatsschutz mehr oder weniger schon länger bekannte genossen verhaftet, eine maßnahme, die auf die zerschlagung der politischen scene frankfurts zielte. inzwischen mußten jedoch alle genossen wieder freigelassen werden, einmal auf grund einer großen solidaritätskampagne, zum anderen, weil es den bullen trotz fernsehfahndung nicht gelungen ist, den leuten nachweislich was anzuhängen, d.h. einen ausreichenden haftgrund zu konstruieren.

preungesheimer knast
"am montag, 10.5., blieben 27 gefangene der station V auf dem sog. hof - dem käfig für die freistunde. dazu wurde folgende von einem gefangenen geschriebene erklärung verbreitet:

'ulrike ist ermordet worden. wir, hier im gefangenenlager preungesheim, station V, sind nicht bereit, nichtstuend zu warten, bis wir an der reihe sind. selsbt betroffen durch einen der unmenschlichsten knäste, und sehend, wie einzelne bis zum rand der möglichen psychischen

→

und physischen erschöpfung gefoltert werden, müssen wir versuchen, unser leben, das leben der gequälten, zu verteidigen. wir werden uns am montag auf einem"innenhof" genannten laufkäfig verbarrikadieren. wir verstehen diese aktion als antwort auf die ermordung von ulrike, und wollen erreichen, daß die isolation hier aufgehoben wird, und daß unser bruder gerhard linden aus der totalen isolation entlassen wird. unterstützt unseren kampf! unterstützt alle kämpfenden! ulrike lebt!'" (id nr 125)
zu ausmaß und verlauf der revolte vgl. id nr 125 und 126.

stammheim
auch im stammheimer knast verbarrikadierten sich etwa 60 gefangene im hof, nachdem sie von dem mord an ulrike erfahren hatten.

zu weiteren aktionen , die in der brd gelaufen sind, s. id nr 125.

aktionen im ausland

italien

- vor dem deutschen reisebüro in rom ging in der nacht vom sonntag auf montag (9.5.) eine bombe hoch. dabei wurde die eingangstür zerstört, und große teile der inneneinrichtung. gegenüber der zeitung "il messaggiero" übernahm das "anti-imperialistische zentrum holger meins" die verantwortung. laut "corriere della sera" erklärte das kommando unter anderem: "die genossin ulrike meinhof wurde im deutschen lager von stammheim barbarisch "selbstgemordet"" und klagt die deutschen behörden des mordes an ihr an.

- am montag abend wurden gegen die villa massimo, sitz der deutschen akademie in rom, 7 mollies geworfen.

- weiterhin gab es am 15.5. einen sprengstoffanschlag auf das deutsche archäologische institut in rom.

- in der nacht zum freitag, 14.5., explodierten in mailand sprengladungen vor den vertretungen von volkswagen und bosch. schaufensterscheiben gingen zu bruch und inneneinrichtungen wurden beschadigt.

- in der nacht vom 26. auf den 27.5. detonierte in mailand vor einer vw-vertretung erneut ein sprengkörper. zwei weitere konnten leider rechtzeitig entschärft werden. gleichzeitig gab es dort einen brandanschlag auf eine niederlassung von agfa-gevaert.

- in venedig fand ein anschlag auf das deutsche konsulat statt.

frankreich

- "am sonntag (9.5.) explodierten in paris gegen 18 Uhr 2 bomben in den büros der stahlfirmen kloeckner und thyssen. bei kloeckner wurde die bombe auf dem flur im 2. stock abgestellt. bei de explosion flogen sämtliche fenster und tören heraus. ein darauf entstandener brand wurde bald gelöscht. bei thyssen wurden 200 m² büroraum vernichtet und ein loch in die decke gerissen, die fenster wurden "entglast". am abend ging bei 'libération' folgender telephon-anruf ein:
'die gruppe "solidarité révolutionnaire internationale" übernimmt die verantwortung für die zwei explosionen in der rue marboeuf. der deutsche staat hat gerade ein weiteres mitglied der raf getötet. gestern holger meins, gestorben durch verhungern, heute ulrike meinhof, gestorben durch erhängen. es geht nicht darum, aus ihnen märtyrer zu machen, sondern durch unsere tat und durch internationale solidarität auf die verbrechen aller herrschenden zu antworten.'

- in toulouse wurde aus einem auto eine brandbombe auf das deutsche kulturzentrum (goetheinstitut) geworfen. das gebäude wurde dadurch völlig zerstört." (id nr. 125)

- im pariser vergnügungsviertel wurden gegen zwei abgestellte reisebusse aus der brd mollies geworfen.

- vor dem gebäude der rechten pariser zeitung 'l'aurore' detonierten im abstand von 10 minuten zwei sprengkörper.

spanien

- in barcelona ging am 13.5. bei der vertretung der farbwerke hoechst eine bombe hoch. die geschäftsräume wurden verwüstet. zuvor wurden die wände des gebäudes mit parolen wie 'solidarität mit meinhof' und 'deutsche regierung - mörder' bemalt.

- am 27.5. setzte ein mollie das deutsche generalkonsulat in bilbao in brand. eine wand wurde mit parolen wie 'rache für meinhof' und 'meinhof lebt' versehen. es unterschrieb die 'meinhofbewegung'.

dänemark

- in kopenhagen gab es einen sprengstoffanschlag auf die deutsche botschaft. die residenz des deutschen botschafters wurde mit roter farbe und 'raf' verziert. außerdem fand eine größere demonstration statt.

schweden

- an der berühmten deutschen botschaft in stockholm war zu lesen: 'weg mit dem deutschen faschismus'.

england

- in glasgow wurde die deutsche botschaft mit parolen beschrieben und sämtliche fenster eingeschmissen.

österreich

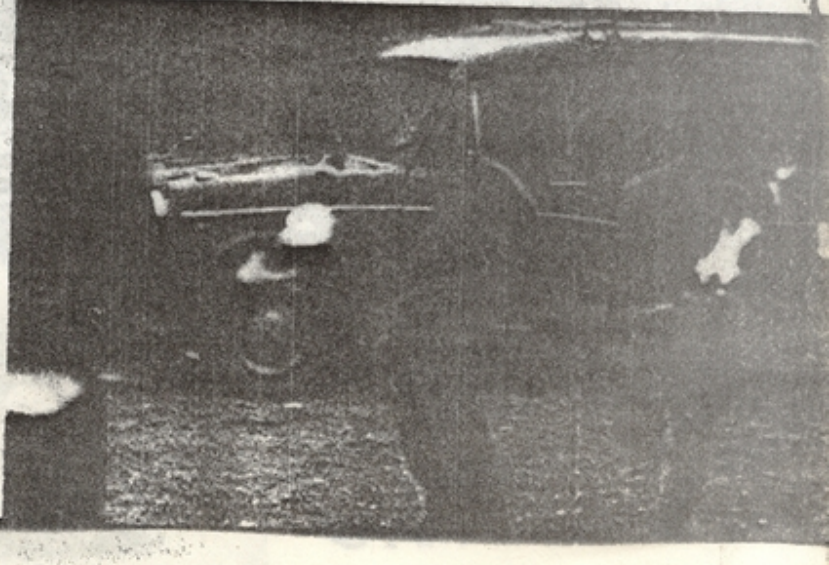
- in wien wurden 10 personen während einer kundgebung festgenommen, auf der klar gesagt wurde, daß ulrike "durch das system ermordet worden ist".

belgien

- die unabhängige linke zeitschrift 'pour' erschien auf dem titelblatt mit der überschrift: 'ulrike meinhof - vernichtet von der schmidtbande'.

australien

- in sidney waren an der deutschen botschaft parolen zum mord an ulrike und gegen den deutschen polizeistaat zu lesen.



ausländische pressestimmen

"corriere della sera", 11.5.76:

polemiken und tumulte in deutschland nach dem selbstmord der anarchistin

die anwälte der baader-meinhof-bande: "der tod von ulrike ist ein verbrechen des staates"

zusammenstöße zwischen studenten und polizei in frankfurt - der prozeß um die attentatsserie wiederaufgenommen - die verteidigung wird auch nixon vorladen

am ende des täglichen hofganges haben sich gestern mittag die gefangenen in der festung von stammheim geweigert, in ihre zellen zu gehen. nach dem tod von ulrike meinhof herrscht der terror: niemand glaubt an selbstmord, der, laut richterschaft, mit einer autopsie festgestellt wurde. die gefangenen, die nicht mehr als 50 sind, sind hartnäckig, aber ihre aktion ist vielleicht nur demonstrativer art. der landesjustizminister hat eingegriffen und die räumung des hofes und der korridore angeordnet. die polizei hat die festung umstellt und rund um den b u n k e r , der für den prozeß gebaut wurde, blockierungsposten aufgestellt - dort, wo heute baader, ensslin und raspe die thesen vom verbrechen des staates vertreten werden.
die anwälte des vertrauens der drei übriggebliebenen werden verlangen, daß ex-präsident nixon, ex-verteidigungsminister laird und ex-vizeminister james als zeugen erscheinen, um auszusagen, daß der anschlag auf das amerikanische hauptquartier in heidelberg und die anderen zahlreichen anschläge in deutschland, in den vereinigten staaten und anderen ländern auf eine nicht zu vernachlässigende weise zum ende der militäroperationen in vietnam beigetragen haben. nach dem bekenntnis der angeklagten und dem unerklärlichen tod der meinhof hat der prozeß eine politische wendung von ungeheurer bedeutung genommen.
die ungläubigkeit der gefangenen in stammheim ist verständlich. irgendwie haben sie kenntnis von den demonstrationen gestern in frankfurt bekommen (wo plakate mit der parole "ulrike meinhof ermordet" geklebt waren und wo es gestern zusammenstöße zwischen polizei und demonstranten gegeben hat, die molotow-cocktails geworfen und mehrere personen schwer verbrannt haben), von den anschlägen in paris, toulouse und rom und von der erklärung von frau wienke zitzlaff, der schwester der verstorbenen, die sagt hat, daß ulrike ihr versichert hat, sie werde sich niemals umbringen und sie solle deshalb niemals informationen glauben schenken, die eine "verzweiflungstat" ulrikes behaupten.
die erste information dieser art wurde im april 1972 von der "bild-zeitung" veröffentlicht. danach sollte sich ulrike meinhof, an krebs erkrankt, wahrscheinlich umgebracht haben. damals war ulrike 37 jahre alt und noch frei. aber es gibt noch andere umstände, die zur ratlosigkeit beitragen. vorgestern hieß es, daß ulrike sich am eisengitter ihres zellenfensters erhängt habe, nachdem sie ein handtuch zu einem strick zerschnitten habe. dieses eisengitter existiert aber gar nicht; alle in stammheim wissen das. dennoch hat minister bender während einer pressekonferenz versichert, ulrike habe sich am zellenfenster aufgehängt - einem fenster, das im wesentlichen aus unzerbrechlichem glas besteht, das - wie die fenster der gotischen kirchen - in "bienenwaben" unterteilt ist. wieso hat er das nicht gesagt? dagegen hat bender erklärt, die version vom verbrechen des staates sei eine "unerhörte diffamierung", zuständige deutsche stellen hätten die umstände des todes untersucht. der antrag, eine internationale untersuchungskommission zu bilden, der von einer kämpferischen verteidigung der gruppe eingebracht wordem war, würde zurückgewiesen werden.
schließlich sagte er, daß er auch den vorwurf zurückweise, die autopsie zu frühzeitig angeordnet zu haben. er kündigte an, den leichnam den verwandten und anwälten freizugeben, die ihrerseits eine autopsie vornehmen lassen könnten. wie er sagte, seien die motive des selbstmordes nicht aufgeklärt, unter anderem deshalb, weil die meinhof die angewohnheit hatte, ihre aufzeichnungen z.T. zu zerstören. die anwälte hatten jedoch beobachtet, daß ulrike guter stimmung gewesen war. auch ein italienischer rechtsanwalt, giovanni capelli, der sie am freitag gesehen hatte, fand sie ermüdet, aber ruhig. die möglichkeit, sie habe ihre beziehung zu baader abgebrochen, kann schließlich ernsthaft nicht angenommen werden, auch wenn es richtig sein sollte, daß die meinhof vor ihrer verhaftung eine unterbrechung ihrer klandestinen aktivitäten vorgeschlagen hatte, um sie zu einer theoretischen diskussion zu nutzen, und sie dabei mit den anderen in konflikt geriet.
ihr tod hat jedenfalls die aufgabe der verteidiger schwerer gemacht, die mit der vorladung von nixon, laird und zahlreichen anderen personen - der das gericht mit sicherheit nicht stattgeben wird - den prozeß aufs höchste zu politisieren beabsichtigen. ihre these ist, daß die gruppe um frau meinhof an einem bestimmten punkt eine serie terroristischer anschläge beschlossen hat, um den krieg in vietnm zu stoppen, der millionen von unschuldigen das leben gekostet hat.

es spricht der anwalt, der sie zuletzt gesehen hat:

der mailänder anwalt giovanni capelli ist der letzte gewesen, mit ausnahme des gefängnispersonals und der anderen gefangenen, der mit ulrike meinhof gesprochen hat. dieses treffen hat am freitag, zwischen 15 und 16 uhr, in einem raum im 7. stock des stuttgarter gefängnisses stattgefunden. der italienische anwalt hatte eine besuchserlaubnis in seiner eigenschaft als mitglied des internationalen komitees für die verteidigung der politischen gefangenen in europa erhalten.

„... sie verhielt sich als jemand, der leben wollte ..."

"ich habe sie zum ersten mal gesehen", sagte capelli auf einer pressekonferenz in mailand. "ich hatte den eindruck, daß sie sehr erschöpft war und daß sie schwierigkeiten hatte, sich zu konzentrieren. aber sie hatte ein großes bedürfnis zu sprechen. sie hat mir zahlreiche fragen zur politischen situation in europa, insbesondere italien, gestellt. sie verhielt sich als jemand, der leben wollte, interessiert, sich über die täglichen dinge zu unterhalten." der anwalt erklärt, er sei sehr skeptisch in bezug auf die selbstmord-these.
"die unterhaltung mit frau meinhof", erklärte er, schloß mit der übereinkunft, daß wir uns bald wiedersehen würden, weil ich ihr eine reihe von dokumenten bringen sollte, die sie vor ihrer veröffentlichung durchsehen wollte. sollte sie sich tatsächlich umgebracht haben", versicherte capelli, "war die tat nicht geplant".

die zelle der meinhof hatte, wie die ihrer anderen gefangenen genossen, weiße wände. weiß waren auch alle einrichtungsgegenstände. drei jahre lang war die gefangene in einer isolationszelle untergebracht gewesen, in der das licht ständig eingeschaltet war und sie mit niemandem - außer ihren wärtern - sprechen konnte. eine solche behandlung bedeutet für den gefangenen sensorische deprivation mit schwersten konsequenzen für seinen psycho-physischen zustand. diese haftbedingungen wurden erst in den letzten

monaten gelockert, nachdem die gefangenen der baader-meinhof-gruppe einen hungerstreik geführt hatten, um die aufmerksamkeit der internationalen öffentlichkeit zu erlangen. der französische philosoph sartre verglich das gefängnis nach einem besuch dort mit denen der nazis. der deutsche schriftsteller und nobelpreisträger heinrich böll griff die bonner obrigkeit an, indem er feststellte: "das ist nicht krypto-nazistisch, sondern offener nazismus." "ich galube jedenfalls, daß wir die absolute wahrheit über den tod ulrike meinhofs nie werden erfahren können", erklärte rechtsanwalt capelli. "die deutschen behörden haben jede kontrolle ihrer offiziellen version, die widersprüchlich ist, verhindert. zunächst haben sie erklärt, ulrike habe dadurch selbstmord begangen, daß sie sich mit einem handtuch am fensterkreuz aufgehängt habe. dann wurde erklärt, das fenster habe kein kreuz, und sie haben ihre version umgeändert."

nach capelli und den übrigen mitgliedern des komitees ist der tod ulrike meinhofs teil eines plans, alle mitglieder der bande zu liquidieren.

" die deutschen behörden", erklärte der anwalt, "haben diese harten haftbedingungen geschaffen, um die gefangenen in den selbstmord zu treiben oder um schwere krankheiten zu verursachen, die das neurovegetative system unheilbar treffen. die deutschen haben noch angst vor dieser gruppe von anarchisten und behindern kontakte nach draußen dadurch, daß sie besucher einschüchtern." capelli hat erzählt, wie er nach dem gespräch mit ulrike kaum das gefängnis verlassen hatte, als sein auto von einem polizeifahrzeug angehalten wurde.

er und seine begleiter mußten sich mit erhobenen händen an die wand stellen. in dieser stellung wurden sie - mit pistolen bedroht - über eine halbe stunde festgehalten. inzwischen rief die menge von deutschen, die sich rundherum angesammelt hatte: "schlagt sie doch gleich tot."

ettore vittorini

"GAZETA" vom 27.5.76 (PORTUGAL):

im mittelteil der portugiesischen zeitung "gazeta" (aufl. 30 000) erschien ein 2-seitiger artikel mit der überschrift "deutschland: baader-meinhof-prozeß - die sozialdemokratie richtet kaltblütig hin". die zeitung veröffentlichte ein interview mit dem solidaritäts-komitee für politische gefangene in der brd. darin wurde auf den neuen faschismus in der brd, als auch auf die funktion der sozialistischen internationale als mittel zur durchsetzung des neuen faschismus auch in portugal eingegangen. weiterhin wurden die wichtigsten passagen aus der pressekonferenz der anwälte vom 9.5. sowie die erklärung von jan-carl raspe im stammheimer prozeß veröffentlicht.

NEUES DEUTSCHLAND, 11.5.76:

RECHTSANWÄLTE: ZWEIFEL ÜBER MITTEILUNGEN DER STAATSANWALTSCHAFT

Stuttgart (ND): die mitteilung der staatsanwaltschaft über den mysteriösen 'selbstmord' von ulrike meinhof am sonntag im gefängnis stuttgart-stammheim hat in der brd-öffentlichkeit erhebliche zweifel ausgelöst. bereits am sonntag hatten die rechtsanwälte von ulrike meinhof und der mit ihr angeklagten andreas baader, jan-carl raspe und gudrun ensslin sich ganz entschieden gegen die sdbstmord-version der staatsanwaltschaft gewandt. es habe keinerlei anhaltspunkte für depressive stimmungen oder gar selbstmordabsichten bei ulrike meinhofgegeben, erklärten die rechtsanwälte und die schwester, frau wienke zitzlaff, auf einer pressekonferenz.

die staatsanwaltschaft hatte mitgeteilt, die 41-jährige Ulrike Meinhof hätte in der nacht zum sonntag in ihrer zelle selbstmord begangen. die habe sich mit einem von ihrem handtuch abgerissenen stoffstreifen am fensterkreuz ihrer zelle erhängt. die von der staatsanwaltschaft angeordnete obduktion habe 'keine einwirkungen von dritten' ergeben, wurde offiziell mitgeteilt. rechtsanwalt klaus croissant bezeichnete vor der presse in stuttgart die verlautbarung der staatsanwaltschaft als 'sehr merkwürdig'. ein fensterkreuz, an dem sich ulrike meinhof in ihrer zelle hätte erhängen können, sei überhaupt nicht vorhanden gewesen. außerdem entspreche es weder der rechtlichkeit noch der menschlichkeit, daß den rechtsanwälten ebensowenig wie den angehörigen die leiche gezeigt worden sei.
empört äußerten sich dierechtsanwälte und die schwester zur überstürzten obduktion. im namen der schwesterbeantragte anwalt croissant inzwischen eine nachobduktion. er stützte sich dabei auf die erklärung von frau wienke zitzlaff:

'meine schwester hat mir bei einem besuch ganz klar gesagt; daß ein selbstmord für sie überhaupt nicht in frage kommt.' sollte sie eine solche nachricht bekommen, habe ulrike meinhof gesagt, 'dann war es mord'.
auch die version der staatsanwaltschaft, ulrike meinhof habe selbstmord verübt, weil es zu unstimmigkeiten zwischen ihr und ihren mitangeklagten gekommen sei, wurde von den verteidigern als 'infame lüge' entschieden zurückgewiesen. das sei ein versuch, sagte anwalt michael oberwinder, 'den tod von frau meinhof anderen in die schuhe zu schieben'.
auf einer weiteren pressekonferenz der am baader-meinhof-prozeß in stuttgart beteiligten anwälte erklärte rechtsanwalt oberwinder, alles spreche gegen einen selbstmord, obwohl er diesen nicht ausschließen könne. wenn es selbstmord gewesen sei, sei dieser 'auf die mörderische isolationshaft zurückzuführen'.
der vertrauensanwalt von ulrike meinhof, prof. azzola, machte die behörden, und besonders die bundesanwaltschaft für den tod seiner mandantin verantwortlich. azzola sagte, allee versuche, die lage der gefangenen in stuttgart-stammheim zu verbessern, seien von der bundesanwaltschaft und vom 2. strafsenat abgewiesen worden."

ERKLÄRUNG ZUR SACHE DER GEFANGENEN AUS DEM KOMMANDO HOLGER MEINS

wir wollen hier jetzt was zur sache sagen. das heisst zur sache und zu uns. weil das unser ziel ist: uns und die sache in eins zu setzen: im kampf gegen die entfremdung/vereinzelung/ gegen die maschine mensch zu sein + zu werden, bringen wir das hier auch zusammen.

bewaffnete politik ist mittel zur befreiung - oder sie wird falsch, kehrt sich gegen uns. es ist die geschichte des antagonismus, die geschichte der gruppe und jedes einzelnen in ihrem begriff: revolutionärer kampf, die das konzept: guerilla hervorbringt. klassenkampf ist klassenkrieg, heute. aus der realität des klassenkriegs ergibt sich für uns die notwendigkeit - und so auch die möglichkeit - uns zu bewaffnen, krieg zu führen gegen den imperialistischen staat.

wir haben uns bewaffnet für die aktion, für die befreiung der gefangenen aus der raf, für den antiimperialistischen befreiungskampf. die herausforderung von stockholm ist die kontinuität der raf, die kontinuität des bewaffneten angriffs: die sprache des guerillakommandos, die nicht auszulöschen ist. die dieser staat nicht auslöschen kann - auch diese veranstaltung nicht, die dem einzigen zweck dient zu behaupten, es gäbe uns nicht, unsere politik, raf, oder anders: es gäbe nur wahnsinnige, psychopathen, lehrlinge, verführte, befehlsempfänger + rädelsführer. diese veranstaltung ist teil der psychologischen kriegsführung, deren linie der staatsschutz zu dieser veranstaltung gezogen + vorbereitet hat. wie die dümmlichen serien der presse, konkret im stern, über unseren kampf nichts sagen aber alles über das projekt der psychologischen kriegsführung, das in der presse die rezeptionsmuster dieser strategie antizipiert.

diese veranstaltung soll die sache verdecken um die's geht: dass die raf den us-imperialismus in seinem hinterland angreift, in seiner sichersten kolonie, in seinem strategischen subzentrum brd, dass wir kriegsgefangene sind und dieser staat uns als kriegsgefangene vernichten muss.

das ist die sache hier und jeder konnte das verfolgen in den letzten tagen, dass an den wenigen punkten wo die veranstaltung hier aufgebrochen wurde - als wir und die anwälte von der liquidierung von ulrike gesprochen haben - dass müller uns da nicht ausreden lässt, dass er hier vorsitzt um die inhalte, die die auseinandersetzung hier bestimmen, aus der verhandlung zu eliminieren.

die ermordung von ulrike ist aber der punkt jetzt.
die ermordung von ulrike:
jetzt wo in stammheim die gefangenen sich für die anschläge auf die headquarter verantwortlich erklärt haben und die verteidiger anträge gestellt haben die

die funktion der brd für die us-politik beweisen
jetzt wo sich in westeuropa widerstand entwickelt
gegen die brd als us-stellvertreter in europa
jetzt wo's in diesem prozeß um die kommandoaktion
von stockholm geht, die aktion mit der die gefangenen
aus der raf rausgeholt werden sollten und die die
kontinuität der raf ist
die ermordung von ulrike jetzt ist die gezielte
r e a k t i o n des staats: gegen die raf.

jeder der die brd angreift, begeht selbstmord, sagt leber. wer kämpft ist selbst schuld, wenn er vernichtet wird: das ist immer der dreh, mit dem der staat seine vernichtung zu rechtfertigen sucht - aber die auch nur s e i n e struktur verrät, die der maschine: in der der mensch zum objekt, teil der maschine, gewalt gegen sich selbst wird.

die raf ist das gegenteil: bewaffneter angriff, revolutionäre intervention: headquarter, hungerstreik, stockholm. weil der faschismus des staats nicht zu vermitteln ist gegen uns, unsere praxis, raf - muss der staat uns für verrückt, zu selbstmördern erklären.

darum werden jetzt vom staatsschutz spannungen behauptet, die es gegeben haben soll unter den gefangenen aus der raf und die es nicht gab + nicht gibt. behauptungen mit denen der staatsschutz auf andreas zielt, mit denen die bundesanwaltschaft den nächsten mord vorbereiten will.

die vom staatsschutz veröffentlichten briefe von ulrike sind gefälscht. darum ist jetzt unsere sache hier mal zu lesen aus briefen, die von ulrike sind, die authentisch sind, die was über uns sagen, die gruppe, den prozeß, über die struktur : durch die und für die wir kämpfen, die den militärischen zweck hat: bewaffnete politik möglich zu machen. darum lesen wir jetzt 3 briefe von ulrike, weil sie den prozeß zeigen, von dem wir teil sind, den wir/jeder einzelne bestimmt, der orientiert ist an dem einzigen ziel: befreiung und in dem sich die struktur entwickelt, die die neue gesellschaft antizipiert. wir lesen die drei briefe um klar zu machen an authentischen texten was wir sind, was wir wollen, auf was wir aus sind - gegen die entfremdung, die totalität der maschine zu setzen: den menschen, uns.

das ist ein fragment über struktur. ulrike wollte das unbedingt in stammheim sagen - zur auflösung der rädelsführertheorie, mit der die bundesanwaltschaft den prozeß zum punkt bringen wollte.
andreas war dagegen(die gefangenen in stammheim wollten es anders aufbauen. wir veröffentlichen es jetzt doch so, weil es die dreckigen behauptungen bubacks - widersprüche, spannungen etc. - widerlegt und weil ulrike zuletzt daran gearbeitet hat).

Fragment über Struktur

was habermas da entwickelt hat eine voraussetzung, von der wir sagen, sie ist die form der proletarisierung der klasse in den metropolen: die vereinzelung durch die totalität der entfremdung in der vollständig vergesellschafteten produktion.
die vereinzelung ist die bedingung für manipulation.
freiheit gegen diesen apparat ist nur in seiner vollständigen negation, d.h. im angriff gegen den apparat möglich im kämpfenden kollektiv, das die guerilla wird, werden muß, wenn sie strategie werden will, also siegen.

kollektivität ist ein moment in der struktur der guerilla und - subjektivität als bedingung in jedem einzelnen als sein entschluß, zu kämpfen vorausgesetzt - ihr wichtigstes. das kollektiv ist die gruppe, die als gruppe denkt, fühlt und handelt.
führung in der guerilla ist derjenige oder sind die, die den kollektiven prozeß der gruppe offen halten und organisieren im prozeß ihrer praxis: antiimperialistischer kampf, aus ihrer selbstbestimmung und dem entschluss jedes einzelnen, moment der intervention zu sein, so aus dem begriff jedes einzelnen, daß er das, was er will, nur kollektiv kann und es meint, die gruppe, in der alles was sie ist: militär, politik, strategie, keimform der neuen gesellschaft in ihrem prozeß als gruppe dem antiimperialistischen kampf verpflichtet praktisch, r e a l aufgehoben ist.

die l i n i e , d.h. aus der strategie die logik und rationalität der einzelnen taktischen schritte: aktionen - wird von allen erarbeitet - sie entsteht im diskussionsprozeß aus erfahrung und wissen von allen und wird so kollektiv festgelegt und ist dann verbindlich.
anders: die linie wird aus dem prozeß der praxis und der analyse ihrer bedingungen, erfahrung und antizipation entwickelt - was als einheitlicher prozeß möglich ist, weil über das ziel und den willen, es zu erreichen einigkeit besteht.
der prozeß der koordination der praxis der gruppen läuft dann, wenn die linie erarbeitet und begriffen ist militärisch als befehl - ihre durchführung verlangt absolute disziplin bei gleichzeitig absoluter selbstständigkeit, d.h. autonomer orientierung und entscheidungskraft in jeder situation unter veränderten bedingungen.
was die guerilla in jedem moment eint ist der wille jedes einzelnen, den kampf zu führen - so ist führung eine funktion, die sie für ihren prozeß braucht. sie ist nicht zu usurpieren. sie ist das absolute gegenteil von dem, was die psychologische kriegführung über die führung der raf: andreas behauptet. wenn andreas so wäre, wie ihn die bundesanwaltschaft darstellt, gäbe es keine raf, gäbe es nicht den prozeß der politik dieser 5 jahre, gäbe es - einfach gesagt: uns nicht.
er ist führung in der raf, weil er von anfang an das war, was die guerilla am meisten braucht: wille, bewußtsein des ziels, entschlossenheit, kollektivität -
wenn wir sagen: die linie wird aus dem prozeß der praxis und der analyse ihrer bedingungen, erfahrung und antizipation entwickelt dann ist führung derjenige der den weitesten blick, die größte sensibilität und die meiste kraft zur koordination des kollektiven prozeß hat, dessen ziel die selbstständigkeit und autonomie jedes einzelnen - militärisch: der einzelkämpfer - ist -
dieser prozeß ist nicht autoritär organisierbar, zu ihm ist keine bande fähig und ihre führung in gestalt eines bandenchefs ausgeschlossen -
das ziel der hetze der bundesanwaltschaft gegen andreas ist klar: sie bereitet damit die demobilisierung der öffentlichen meinung gegen seine ermordung vor - sie stellt die ganze sache so dar, als müßte man nur diesen einen typ: andreas auskniPsen und das problem das die stadtguerilla für diesen staat ist - maihofer sagt, sie sei das einzige problem, daß dieser staat nicht im griff hat - wäre gelöst -
wir bezweifeln das. wir haben im prozeß dieser 5 jahre von andreas gelernt - weil er das ist, was wir das beispiel nennen - nämlich einer, von dem man lernen kann -kämpfen, nochmal kämpfen und wieder kämpfen
weil an dem, was er macht und so wir machen, nichts irrational, nichts erzwungen, nichts gequältes ist -
einer der gründe, weshalb die bundesanwaltschaft andreas am meisten hasst, ist, daß er tatsächlich mit allen waffen kämpft - daß wir durch ihn gelernt haben, daß es keine waffe der bourgeoisie gibt, die sich nicht umdrehen und gegen sie wenden ließe: das taktische prinzip, das auf dem begriff des prozesses gründet, in dem das kapital seinen revolutionären widerspruch entwickelt.
und so ist andreas der guerilla, von dem che sagt daß er die gruppe ist
er ist derjenige von uns, der schon lange und schon immer die funktion der besitzlosigkeit an sich gebracht hat - d i e funktion des guerilla, der die gruppe antizipiert und so ihren prozeß führen kann, weil er begriffen hat, daß er sie braucht und aus der tatsache der vollständigen enteignung, der metropolenform der proletarisierung: der vereinzelung
die metropolenform der guerilla entwickelt hat die stärke der subjektivität, des willens als motor im prozeß des aufbaus einer guerillaorganisation in der bundesrepublik -
wo nochmal daran zu erinnern ist, daß am anfang aller revolutionären initiativen, die einem objektiven naturwüchsigen prozeß - wir denken da an die massenstreikbewegung in rußland 1905, an die oktoberrevolution,
richtung, dauer, kohärenz, strategie, kontinuität und so p o l i t i s c h e kraft vermittelt haben, daß das durch den entschluß und die willenskraft einzelner lief -
für gramsci ist wille die conditio sine qua non: der starke wille als motor des revolutionären prozeß, in dem subjektivität praktisch wird.

Brief von Ulrike an Hanna Krabbe

was die politiker schwatzen,ist nicht das,was die leute denken,sondern,was sie denken sollen.
und wenn sie 'wir'sagen versuchen sie so zu schwatzen,daß die leute das,was sie denken und wie,daran wiedererkennen und für artikuliert halten-
aber der staat braucht die demoskopie nicht,auch nicht den verfassungsschutz,wenn die indoktrination durch psychologische kriegsführung so einfach wäre-
das legale land ist nicht das wirkliche land,sagt gramsci oder eben einfach: die herrschende meinung ist nicht die meinung der beherrschten-
das ist scheiße,was du da redest.dein gedankengang ist imaginär.als wäre der feind,die ideologie,die der ausspuckt,das gewäsch,die plattitüden,die dir da aus dem kasten an der wand mit dem tonfall des konsens der politiker,als wären medien und die leute,die mit dem dreck angeplärrt werden einsnicht real,m a t e r i e l l die counterinsurgency maschine aus bka,baw,verfassungsschutz,regierung, medien,geheimdiensten usw.
als wäre der feind nicht materiell,sondern ideell.
so fragst du dich nicht,was für ein zustand das wirklich ist,den brandt da'normal' nennt -
und kommst bei bubacks satz nicht drauf,daß er den charakter der auseinandersetzung:krieg und ihre dimension:international getickt hat und da als

forts.: Brief an Hanna

funktion des us-kapitals spricht,sondern auf 'absurd-und statt zu ner analyse kommst du auf ein w o r t-'cia',das metaphorisch die moralische verkommenheit von bubacks politik feststellt-was ja geschenkt ist;du denunzierst dich,weil du praktisch bejamm erst,dass krieg ist n a c h d e m du dich in diesem krieg klar auf unsere seite gestellt hast und angefangen hast zu kämpfen.
dein text wendet sich an die öffentlichkeit amerikanischer bürgerrechtsbewegungen-
wo man sich dann fragt:wenn das deine sache ist, warum bist du statt dort zu sein hier?
du bist aber hier.
der internationalismus,indem du gekämpft hast und im zusammen hang raf bist,ist auch nicht der der internationalen,zwischenstaatlichen organisationen, wie uno und genf,es ist die internationale der gegen den imperialismus krieg führenden befreiungsbewegungen in der dritten welt und in den metropolen-
k r i e g -ist das ganze.da findest du keine orientierung drin,wenn du von gerüchten ausgehst,sondern nur durch das studium der tatsachen und ihren zusammenhang im klassenkampf.
wenn du in der isolation die anstrengung nicht bringst,andauernd und immer die realität zu ticken indem du sie auf den be g r i f bringst, ihren materialistischen,im zusammen hang: kampf-klassenkampf begriffen als krieg-wirst du weiss,hebst ab, wirst krank,das heißt du bekommst ein krankes ver hältnis zur wirklichkeit-das ist der verrat über die kapitulation vor der realität der folter,der anstrengung,die widerstand verlangt-sonst ist er nur ein wort.
es geht nicht-du kannst es dir in der isolation nicht leisten-zu allem noch dich selbst zu quälen was nicht heisst,dass nicht-das hat andreas da unten gesagt-bestimm te erfahrungen erlitten werden müssten im prozess der befreiung von der entfremdung-aber es ist was anderes,ob man sich schindet, um die politik,die tatsachen und ihren zusammenhang und die gruppe zu verstehen um zu handeln oder ob man sich schindet,weil einem die isolation alle ilusionen über einen selbst nimmt und das kann ziemlich bitter sein.
und wenn es so ist,dass unter deiner leistungsstruktur auf grund deiner sozialisation ne angst und ne verzweiflung sitzt,dann kämpfste eben von der aus-
du musst vielleicht mal ticken-ich weiss es nicht-das man mit worten nur was erreichen kann,wenn sie den begriff der wirklichen situation bringen,die, in der jeder im imperialismus ist;das es sinnlos ist,mit worten agitieren zu sollen,da n u r aufklärung agitiert,wahrheit-
dass in dem millieu,in dem wir kämpfen-postfaschistischer staat,konsumentenkultur,metropolenchauvinismus,massenmanipulation durch diemedien,psychologische kriegsführung,sozialdemokratie-
dass gegen die repression,mit der wir es hier zu tun haben empörung keine waffe ist.sie ist stumpf und so hohl.
wer wirklich empört,also betroffen und mobilisiert ist,schreit nicht,sondern überlegt,was man machen kann.das ist spk-den kampf durch geschrei ersetzen. das ist nicht nur widerwärtig,das macht dich in der isolation kaputt,weil es der knallharten, materiellen repression nur ideologie entgegensetzt, anstatt der geistigen anstrengung,die eine physische ist.
die massen bewaffnen,das macht noch am ehesten das kapital:die bullen und das militär und die rechtsradikalen.also bevor du auf die westdeutschen massen abfährst oder überhaupt die massen,denk nach, wie es wirklich hier ist-
ho schrieb 1922 in der humanité
die masse ist grundsätzlich zur rebellion bereit, aber vollständig unwissend.sie will sich befreien aber sie weiss nicht,wie sie es anfangen soll'
das ist nicht unsere situation.
worüber wir im moment am meisten nachdenken,ist, wie wir die zum teil grauenhaften erfahrungen,die wir in der isolation gemacht haben,für die die begriffe sind:verrat,kapitulation,selbstzerstörung, entpolitisierung so vermitteln können,dass ihr sie nicht nochmal machen müßt. also wenn es richtig ist,dass in der guerrilla jeder von jedem lernen kann,muss es möglich sein,die erfahrungen zu vermitteln-bedingung dazu ist nur,kollektivität als prozess zu begreifen- dazu sind autoritätskisten, in denen personen institutionalisiert werden, ein antagonismus.
kollektivität als prozeß heißt z u s a m m e n kämpfen - gegen den apparat , und eben real und nicht imaginär.

19.3. u

das ist scheiße : 'psychiatrie' hof.
die linie in ossendorf ist wie überall vernichtung, daran wirken die psychiater mit, wie die methoden, der staatsschutz anwendet, psychiatrisch durc h-konstruiert sibd - psychiatrie, wie imperialistische wissenschaft überhaupt, ist mittel, nicht zweck.
psychiatrisierung ist ne linie der psychologischen kriegführung, um im zerstörten fighter die sinnlosigkeit revolutionärer politik zu behaupten, den kämpfern ihre glaubwürdigkeit zu nehmen und ne polizeitaktische - um durch 'zerstörung' ner zwangsweisen befreiung', wie buback das nennt, ihre militärische relevanz: rekrutierung - zu nehmen.
was bücker da macht, ist nicht psychiatrisierung - es ist terror. er will euch aufreiben. mit begriffen wie therapie, gehirnwäscheversuch liegst du da einfach schief, du schiebst da ne vermittlung dazwischen, wo der angriff frontal läuft.
die methode ossendorf ist - überhaupt die methode knast - nur in ossendorf durch die perfektion des baus und die vollzugskonzeption, die er abbildet und die bücker und lodt verkörpern eben aseptisch, total - dem gefangenen die luft so abdrehen, daß er schließlich seine würde, seinen begriff von sich selbst, das gefühl, was terror ist, verliert.
der begriff ist vernichtung, die psychiatrisierung ist dadrin nur ein moment und ein vehikel neben anderen. wenn du auf die wie das kaninchen auf die schlange starrst, kriegst du nicht mit, was sonst noch läuft.
'keine fenster' - sicher. aber da steckt doch auch noch die fassungslosigkeit über die siolation drin, den sadismus, mit dem sie ausgeklügelt ist, die perfektion ihrer durch führung, die totalität des vernichtungswillens der sucherungsgruppe, fassungslosigkeit über die schärfe des antagonismus, in den wir uns kämpfend gestellt haben und so darüber, daß der faschismus hier tatsächlich herrscht, das also tatsächlich nicht nur ne behauptung von uns ist, sondern der exakte begriff für den charakter der repression, die dich trifft, wenn du in diesem staat anfängst, revolutionäre politik zu machen.
sie können keinen psychiatrisieren, der es nicht zuläßt/will. dein psychiatriegeschrei mystifiziert die isolation. s i e wirkt - dagegen ist zu kämpfen und natürlich müßt ihr den krieg führen gegen die schkanen von bücker -
also verlangen: keine akustische, n u r sichtkontrolle beim umschluß, entsprechend stammheim. aber hier war das natürlich auch ein kampf, bis der bulle, der mit h ö r t, weg war und wir auf dem fußboden sitzen konnten usw. von selbst läuft n u r repression. das ist doch klar.
du bist auch ne sau. du h lst da die forderung konzentration und die linie kriegsgefangene aus'm nähkasten raus, als wäre das ne drohung - gegen müller. das ist quatsch. wir müssen auf konzentration aus sein und die anwendung der genfer konvention - was erwartest du den von müller ?
wir bekämpfen sie und der kampf hört nie auf und s i e werden uns die kampfbedingungen nie erleichtern. wenn du natürlich nur auf dem level bürgerlicher moral argumentierst, geht dir die munition bald aus, es sit schwachsinn. also paß auf dich auf - weil dir das keiner in der isolation abnehmen kann. auch nicht bernd.

23.3. u

Brief von Ulrike an die Gefangenen in Hamburg

wir finden ihn nun doch hauptsächlich unerträglich - den klassenstandpunkt, mit dem du dich da aufbläst. es ist auch nicht ne frage der definition - weil der kampf aus ihm rausgefixt ist, also die hauptsache

es gibt ihn nicht. er ist ein podest, das mit dem was w i r wollen ziemlich wenig zu tun hat. was wir wollen ist die revolution. das heißt: es gibt das ziel - im verhältnis zu dem ziel gibt es keinen standpunkt, sondern n u r bewegung, den kampf, das verhältnis zu s e i n - wie du sagst - heißt doch: kämpfen.

es gibt die klassenlage: proletariat, proletarisierung, deklassierung, erniedrigung, beleidigung, enteignung, unfreiheit, armut.

in der vollständigen durchdringung aller beziehungen im imperialismus durch den markt und im prozeß der verstaatlichung der gesellschaft durch die repressiven und ideologischen staatsapparate gibt es aber keinen ort und keine zeit, wo du sagen könntest: von da geh ich aus. es gibt die illegalität und befreite gebiete und die illegalität als offensivposition für revolutionäre intervention findest du auch nicht vor, sie ist selbst ein moment des angriffs, d.h. ohne ihn nicht vorhanden.

der klassenstandpunkt ist die als vom standpunkt des weltproletariats ausgehend behauptete sowjetische außenpolitik und das als sozialistisch behauptete akkumulationsmodell der su - es ist der standpunkt - die apologie - des sozialismus in einem land und das heißt: eine ideologie der herrschaftssicherung einer diktatur, die sich genau nicht offensiv aus dem gegensatz zum imperialismus sondern defensiv aus den zwängen der einkreisung bestimmt hat -
du kannst sagen, die sowjetische politik nach innen und außen war historisch notwendig - ihre verabsolutierung als klassenstandpunkt kannst du nicht übernehmen.

der klassenstandpunkt, also das interesse, das bedürfnis, die mission der klasse, für den kommunismus zu kämpfen, um leben zu können, ist in ihrer politik enthalten. ich würde sagen: in ihr aufgehoben. was ein widersinn ist. standpunkt und bewegung schließen sich aus. er ist eine hilfs- und rechtfertigungskonstruktion - eine behauptung.
er behauptet die ableitung der politik der klasse aus der ökonomie und das ist falsch. die politik der klasse ist resultat ihrer auseinandersetzung mit der politik des kapitals -; die politik des kapitals ist eine funktion seiner ökonomie, wo ich meine, daß poulanzas das auch richtig faßt, wenn er sagt, die ökonomischen funktionen des staates sind teil seiner repressiven und ideologischen - klassenkampf.
die politik der klasse ist ihr kampf gegen die politik des kapitals und nicht gegen die ökonomie, die sie direkt oder vermittels des staates proletarisiert.

der klassenstandpunkt des proletariats ist der krieg - das ist ne contradictio in adjecto, quatsch. die su quatscht vom klassenstandpunkt, weil sie ihre staatspolitik unter klassenkampf subsumieren will -
ich würde sagen: das ist die kapitalisierung der sowjetischen außenpolitik. was eben sagt: sie können verbündete sein im kampf der befreiung, aber nicht protagonist.
der protagonist hat keinen standpunkt - er hat ein ziel.
aber der'klassenstandpunkt'ist schon immer ein knüppel - die behauptung und oktroyierung vermittels eines parteiapparates eines begriffs von realität, der mit der erfahrenen und erfahrbaren wirklichkeit nicht übereinstimmt - er behauptet nämlich eine kampfposition ohne klassenkampf - wie du sagst: 'von der aus' erst noch gehandelt werden soll, nicht schon gehandelt wird -
69 waren es die ml, ksv und ao-gruppen, die mit dem 'klassenstandpunkt' die politische bewegung an den universitäten entpolitisiert haben, indem sie eine politik als richtig behauptet haben, der kein student mehr emotional folgen konnte - es war ne liquidatorenposition gegen die antiimperialistische protestbewegung
und ich denke, das ist der horror an dem begriff und seinem inhalt, daß er die emotionale identifizierung proletarischer politik als möglichkeit ausschaltet -
er ist ein katechismus.
wir gehen eben n i c h t von einem, egal welchem klassenstandpunkt aus, sondern von klassenkampf als dem prinzip aller geschichte und vom klassen k r i e g, als der realität, in der sich proletarische politik realisiert und - wie wir rausgekriegt haben: n u r im und durch krieg - der standpunkt der klasse kann nur die b e w e g u n g der klasse im klassenkrieg sein, das bewaffnet kämpfende weltproletariat, r e a l seine avantgarden, die befreiungsbewegungen - oder wie jackson sagt:' connections, connections, connections' - also bewegung, interaktion, kommunikation, koordination, zusammen kämpfen - strategie.
das ist in dem begriff 'klassenstandpunkt' alles paralysiert - und so gehst du ja auch damit um: du versuchst, ihn ing. einzureden - das - müßtest du aber eigentlich schon lange wissen, daß es kaum was widerwärtigeres gibt, als vollgequatscht zu werden -

oder so: klassenstandpunkt ist n hurra-standpunkt
sicher - er hat auch was heroisches. nur, sind wir nicht drauf, sondern auf w i r k u n g aus
aber genug. kommt mir vor, als wenn ich m lahmen gaul zurede, was nicht der sinn der sache ist. der ist, dich von deinem denkmalsockel da runterzuholen -
also steig mal ab. du bramarbarsierst.

13.4. ulrike

wir, das kommando holger meins, haben im rahmen der politik und strategie - der internationalistischen der raf - eine aktion gemacht, die sich im ziel - gefangenenbefreiung - befreiung der gefangenen aus der raf - klar definiert: sie ist produkt, ausdruck und funktion der front - stadtguerilla im zentrum - ihrer entwicklung und kontinuität.

ziel der aktion war die befreiung gefangener kämpfer, die gegen die staatliche reaktion auf die grosse mobilisierung 67-71, und aus dem zerfall der studentenbewegung die revolutionären inhalte auf die notwendige und mögliche höhere ebene des kampfs transformiert haben: gewalt und internationalismus - in ihrem begriff: stadtguerilla.

die raf führt den befreiungskrieg gegen den us-imperialismus in den metropolen. als protagonist der offensive proletarischer politik in den befreiungskriegen der völker der dritten welt und als motor des sich gegen die faschisierung der metropolengesellschaft entwickelnden widerstands eröffnet sie die front des internationalen befreiungskriegs in den metropolen.

die raf greift im hinterland des feindes die kommandozentralen des transnationalen kapitals an, seine militär maschine und seine stützpunkte, von denen aus die imperialistischen staaten ihre vernichtungs- und ausrottungsfeldzüge gegen die völker der 3. welt führen.

mit dem angriff auf das hauptquartier der cia in frankfurt und der zerstörung des computers im hauptquartier der us-streitkräfte in europa in heidelberg, von dem aus die bombeneinsätze gegen vietnam gesteuert wurden, hat die raf eine strategische basis des imperialismus im krieg gegen das vietnamesische volk getroffen.

es war kein angriff auf die etappe, sondern ein angriff auf dem kriegsschauplatz, der die bundesrepublik im vietnamkrieg war, der sie aufgrund der strategischen organisation der imperialistischen kriegsmaschine gegen die völker der 3. welt ist.

ziel unserer aktion war, kämpfer zu befreien, die die struktur und das konzept bewaffneter politik in den metropolen erarbeitet, es weiter entwickelt haben, die in der gefangenschaft im kampf gegen folter und gehirnwäsche sichtbar gemacht haben: das sozialdemokratische projekt der institutionellen strategie des neuen faschismus und so über ihren kollektiven kampf mobilisiert haben gegen den faschisierungsprozess gegen die reaktionäre integration.

weil die politik des bewaffneten kampfs in den metropolen negation des imperialistischen kapitals und seines staats ist, kann die staatliche reaktion uns gegenüber nur krieg sein, noch in der gefangenschaft kriegsführung gegen kriegsgefangene, ihre vernichtung mit wissenschaftlich konzipierten vernichtungsprogrammen, gehirnwäsche und isolationsfolter, schließlich ihre liquidierung, wie die von holger, siegfried und ulrike, weil der staat zeigen will und muß, daß es sinnlos sei zu kämpfen, und das es nichts anderes gäbe als entfremdung, herrschaft, ausbeutung, verdinglichung, weil ein universum mit imperialistischer struktur nicht vermittelt werden kann gegen unsere praxis, die realität der guerilla.

wenn ein kämpfer vom feind getötet wird, dann wird uns das immer treffen - aber es kann nie ein schlag sein, der die guerilla vernichtet, denn jeder kämpfer ist fähig oder wird es, das projekt zu verwirklichen und auszuführen, die politisch militärische linie weiter zu entwickeln.
aus den kämpfen, aus der erfahrung des kriegs, entscheiden sich neue kämpfer, die die revolutionäre intervention: guerilla selbst werden, in dem sie sich für den weltweiten antiimperialistischen kampf bewaffnen.
weil die gehirnwäsche gegen die kader in der gefangenschaft deren politische identität nicht zerstört hat und nicht zerstört, sondern die klarheit des notwendigen bewaffneten angriffs zur befreiung der gefangenen aus der raf in den köpfen der kader draußen entwickelt hat und entwickelt, weil die objektivität der folter, der liquidierung von gefangenen guerillas in den trakts - so die von der bundesanwaltschaft vollzogenen hinrichtung von holger, siegfried jetzt ulrike, - nicht resignation und angst erzeugt, sondern wut und haß gegen das faschistische system, haß, der sich wie in stockholm das kommando holger meins in der radikalen subjektivität eines guerillakommandos bewaffnet hat und bewaffnen wird, -
darum fällt das vernichtungsprojekt des imperialistischen systems ihm auf die füße.

schmidt ließ die 26 gefangenen aus der raf nicht frei, weil sich an ihnen die identität, der sinn, der begriff der guerilla in westeuropa entwickelt hat und mit der weigerung, diese gefangenen freizulassen, zielte der staat auf ihre ideologische, ihre symbolische funktion - auf das beispiel, das sie gesetzt haben und setzen.

schmidt ließ die 26 guerillas nicht frei, weil ihre freilassung, so die kontinuität bewaffneter politik - die politik der raf - funktion der brd fürs us-staatensystem zu zerreißen drohte.
und so wird der scheinbar überdeterminierte satz schmidts von der zerreißprobe für diesen staat politisch transparent - es ging um die frage der souveränität dieses staats und seiner vollständigen abhängigkeit von den usa. da die usa über die bundesrepublik auch in zukunft so verfügen wollen, wie sie während des vietnamkriegs und während jom-kippur-kriegs über sie verfügt haben, insistieren sie zwangsläufig auf der vollständigen vernichtung der gruppe, die sie auf diesem territorium militärisch angegriffen hat, der raf. das heißt des teils der innerstaatlichen opposition, der begriffen hat, daß antiimperialistische politik hier bewaffnete politik sein muß.

unser abzug aus der botschaft und die freilassung der botschaftsfunktionäre konnte nur durch die bedingungslose erfüllung unserer forderung - der freilassung der gefangenen aus der raf - erreicht werden.
um das kommando zu entwaffnen, sprengte die brd-regierung ihre eigene botschaft in die luft. um die politik der guerilla zu treffen und uns zu denunzieren, wurde uns die sprengung angehängt.
und so ist kissingers telegramm an genscher - seine formulierung: 'ein direkter sieg im gemeinsamen kampf gegen den weltweiten terrorismus' - der begriff dieser entscheidung und der ihr zugrunde liegenden politischen strukturen: die integration der westeuropäischen staaten in eine einheitlich durchstrukturierte antiguerillakriegsführung, vermittelt über die bundesrepublik, den kernstaat des us-staatensystems in europa und ihrer perfektionierten antiguerillakriegsmaschine.

am 24. april 75 haben wir die botschaft der bundesrepublik in stockholm besetzt. nach unserem angriff und der gefangennahme von 13 botschaftsfunktionären kreist die schwedische polizei unsere position im obersten stockwerk ein und versucht uns von drei seiten anzugreifen. zwei versuche scheitern, weil sie von uns beschossen wird.
während sie weitere angriffe vorbereitet, stellen wir die ultimative forderung: räumung des botschaftsgebäudes von allen polizeikräften oder erschießung des westdeutschen militärattachés.
die schwedische regierung war über dieses ultimatum gezwungen, die politische entscheidung zu treffen, ob sie sich unserem angriff auf eine zentrale institution des brd-imperialismus gegenüber neutral verhält, heißt konkret in dieser phase, ob sie ihre polizei aus dem gebäude abzieht - oder ob sie für die staatsschutzinteressen der brd nicht nur militärisch präsent ist, sondern offensiv nach der konzeption des bka eingreift, heißt konkret zu diesem zeitpunkt: gegen unser ultimatum - von dessen zwingender ernsthaftigkeit sie immer überzeugt war - brückenköpfe im botschaftsgebäude zu besetzen, von diesen positionen aus einen sturmangriff gegen uns vorzubereiten, sich also nicht aus dieser taktisch offensiven in die taktisch defensive position ausserhalb des gebäudes drängen zu lassen, aus der ein durchbruch nur unter schwierigen bedingungen möglich war, weil ein liquidatorischer angriff gegen uns so nur aus der öffentlichkeit hätte geführt werden können, eine offensive einsatzstrategie, nach der die schwedische

polizei zwar innerhalb des gebäudes vorging und vorgehen konnte, nach der sie aber außerhalb des gebäudes - öffentlich - nicht operieren konnte: weil in dieser offenen liquidierungstaktik gegen uns strategie und kommando des westdeutschen staatsschutz sichtbar geworden wäre.

es war teil des offensiven einsatzkonzepts des westdeutschen staatsschutz, dem die schwedische regierung ihre polizei von anfang an unterordnete,
eines konzepts in form von detaillierten einsatzplänen, die für den fall eines guerillaangriffs in der botschaft bereit lagen, ein konzept, das von konsul schweinitz, dem ranghöchsten nicht gefangenen botschaftsfunktionär durchgesetzt worden war - er sorgte dafür, daß die schwedische polizei die taktisch offensive ausgangsposition im gebäude hielt. eine zusätzliche bestätigung dieser taktik, die ultimaten verstreichen zu lassen und nicht zu räumen, gibt die bundesregierung telefonisch an schweinitz durch. entsprechend ist auch die lüge, die auf einer pressekonferenz zwei stunden nach unserem ersten ultimatum, kurz nach der räumung der botschaft von zwei schwedischen polizeioffizieren im umlauf gebracht wurde: wir hätten mirbach nach einem einzigen zweiminutigen ultimatum erschossen, zu verstehen als der versuch, der frage, wieso die schwedische polizei die botschaft nicht geräumt hat, auszuweichen - und so transportiert diese lüge nichts anderes, als die tatsache, daß die schwedische polizei als direktes exekutivorgan westdeutscher faschistischer staatsschutzinstanzen eingesetzt war, ist ausdruck der integration der staaten der imperialistischen kette in einen einheitlich durchstrukturierten counterinsurgency-apparat.

es ist bka-chef herold, der im krisenstab in bonn die entscheidung schmidt's gegen den austausch der gefangenen munitioniert: 'endlich die langersehnte konfrontation' - womit er als die figur, die diesen monströsen counterinsurgency-apparat aufgebaut, durchstrukturiert hat, ihn kommandiert, ein apparat, der seit jahren auf hochtouren läuft und trotzdem die verlangte lösung noch immer nicht ausgespuckt hat: die zerschlagene guerilla - womit herold also sicher nicht die 'langersehnte konfrontation' mit den schwedischen polizeiapparat meint, der nicht für einen polizeilich geführten anti-guerilla-krieg vorbereitet, trainiert, bewaffnet ist,
sondern er meint die konfrontation mit dem deutschen counterapparat, mit dem bka, dem 'mekka der kriminalisten aus aller welt' - wie maihofer sagt - mit seinen auf die bewaffnete intervention der guerilla zugeschnittenen einsatzplänen und schubladenprogrammen, mit den spezialeinheiten wie gsg 9 und mobilen einsatzkommandos -
und er meint die zwischenstaatliche counterstruktur der repressiven und nachrichtendienstlichen apparate in westeuropa, die unter führung des brd-staatsschutzapparates aufgebaut wurde als instrument zur durchsetzung der interessen des us-kapitals in westeuropa gegen die arbeiterklasse, gegen insurrektion, gegen die bewaffnet kämpfenden sozialrevolutionären gruppen.

wie die politische entscheidung schmidt's gegen den austausch der gefangenen, die er im krisenstab in bonn setzt, direkte funktion ist der sicherung der westeuropäischen metropolen als zentrum für das us-kapital, von dem aus allein es in der einkreisung durch die befreiungskriege der völker der dritten welt zur rekonstruktion einer politischen, ökonomischen, militärischen initiative kommen kann, weil diese entscheidung gerichtet ist gegen die metropolenguerilla, die in diesem rekonstruktionsprozeß mit ihrer bewaffneten politik interveniert,
so ist der counterinsurgency-apparat der bundesrepublik die notwendige militärische struktur, die die sozialdemokratische regierung der brd braucht, um die liquidierungsaktion gegen uns nach den kriterien der verdeckten kriegsführung durchziehen zu können:

als wir nach ablauf des ersten ultimatums klar gemacht hatten, daß wir auch nach dem nein der bundesregierung von unserem ziel der befreiung von 26 gefangenen aus der raf nicht abweichen,

- wurde die nähere umgebung von der polizei geräumt,
- wurde uns das telefon nach draußen gekappt, also der weg über die medien zur öffentlichkeit,
- erhielt das brd-fernsehen von der bundesregierung die anweisung, die direktübertragung aus stockholm abzubrechen; das fernsehen - hieß es - werde in dieser nacht ganz bestimmt nicht mehr benötigt!

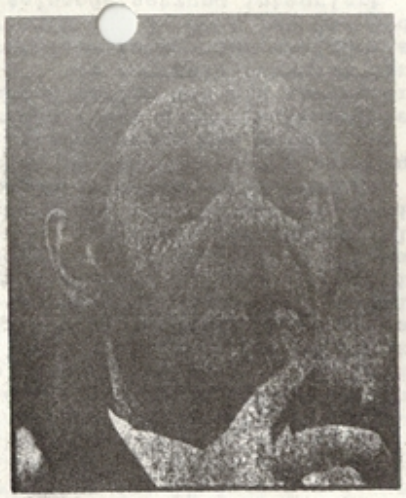
nach diesen vorbereitungen wurden unsere sprengladungen von spezialisten des staatsschutz gezündet, wenige minuten vor der explosion befand sich eine gruppe des hamburger

mek im treppenhaus des obersten stockwerks der botschaft. die sprengung durch den deutschen staatsschutz war der versuch - anders als bei der offenen staatsschutzaktion gegen das kommando des schwarzen september '72 - die liquidierung des guerillakommandos mit den methoden der verdeckten kriegsführung durchzuziehen, aber genauso wie in münchen mit dem kalkül, die eigenen klassenangehörigen draufgehen zu lassen, um den versuch, gefangene aus der guerilla zu befreien, zu verhindern.
'aktionen der polizei gegen die raf müssen immer so abgewickelt werden, daß sympathisantenpositionen abgedrückt werden können' - so herold '72 unter dem eindruck des sich in der bevölkerung der bundesrepublik ent-

wickelnden widerstands gegen die großfahndungen nach der raf, gegen die bürgerkriegsszenarien, wie sie bis dahin nur aus lateinamerikanischen faschistischen militärdiktaturen kannte-und von dieser strategischen notwendigkeit, sympathisantenpositionen abzudrücken - und das heißt auch sympathisantenpositionen im ausland, weil die internationalistische der front inzwischen stark genug ist, um auch in westeuropa nationale und sozialistische positionen aus dem system rauszudrücken, zu desintegrieren - gegen die reaktionäre integration.

die sprengung durch westdeutsche anti-guerilla-spezialisten ist als methode der verdeckten kriegsführung ausdruck der legitimationslosigkeit des us-imperialistischen systems in der strategischen defensive - hier vermittelt durch die sozialdemokratie, die einen offenen sturm auf die botschaft nicht wagen kann, weil in ihm die dimension, die perspektive das wesen ihrer institutionellen strategie des faschismus sichtbar würde als counterstrategie des us-imperialismus, weil ein offener angriff und seine folgen den riß zwischen den massen und dem imperialistischen system vertieft, verbreitert, terrain für die guerilla schafft.
und als der versuch, diese unvermittelte sprengung uns anzuhängen, ist sie mittel der psychologischen kriegsführung, das darauf gerichtet ist, die perspektive, das ziel - so die orientierung und mobilisierung, die unser angriff setzt, zu verschleiern als sinnlose und aussichtslose aktion von typen, die nicht wissen, was sie wollen.

die reaktion des imperialistischen systems auf die intervention der guerilla erscheint deswegen so überdeterminiert - und erst recht die reaktion auf eine kommandoaktion der raf, die in ihrem angriff das konkrete ziel der befreiung von gefangenen aus der raf setzt,
weil sich das us-kapital der strategischen bedeutung der revolutionären guerilla bewußt ist -
weil der angriff gegen den versuch gerichtet ist, mittels der faschistischen staatsschutzmaschine die kapitalistischen initiative aus dem innern nach außen gerichtet zu rekonstruieren,
weil in seinem militärischen zweck der zerrüttung und destabilisierung der maschine politisch-propagandistische funktion für die mobilisierung des volks gegen den staat aus der reife, der fäulnis und instabilität des kapitalverhältnisses,
weil die aktualität der revolution, die objektiv in der gesellschaft vorhanden ist, von ihr subjektiviert und mobilisiert wird - und in der vermittlung des befreiungskrieges der völker der dritten welt in die metropolen durch das zusammenwirken mit den befreiungsbewegungen zielt sie strategisch auf die einheit des internationalen proletariats im kampf.
die notwendigkeit und so möglichkeit der intervention der guerilla als quantitativ kleiner bewaffneter gruppe, die qualitativ große wirkung erzeugt, ist begründet im kapitalverhältnis selbst, in seiner fäulnis.
die guerilla ist der motor, der, wie lenin sagt,'die kräfte der revolutionären schöpfer dieses umsturzes', die des proletariats zu dem punkt entwickelt, wo sie über 'genügend kraft verfügen, um einen umsturz zu bewerkstelligen', indem sie in dem riß operiert, den das faulende kapitalverhältnis zwischen staat und gesellschaft erzeugt.



„ der schwedischen regierung, namentlich dem ministerpräsidenten olaf palme, möchte ich an dieser stelle nochmals ausdrücklich für das grosse verständnis und die unterstützung danken, welche sie der entscheidung der bundesregierung entgegengebracht haben, ich danke ebenso dem schwedischen justizminister für sein persönliches eingreifen, ich danke insbesondere den schwedischen polizisten für ihren einsatz, den einige von ihnen mit verwundungen bezahlt haben".

Schmidt, Regierungserklärung 25.4.75

was in stockholm sichtbar wurde, ist die kette des imperialistischen staatensystems: usa - bundesrepublik - schweden, vermittelt über die bundesrepublik der sozialdemokratie, die den hauptfeind usa in europa verkörpert. die sozialdemokratie in der bundesrepublik hat die aufgabe übernommen, positionen und strategie des us-kapitals gegenüber westeuropa, den staaten der dritten welt und osteuropa zu vertreten und durchzusetzen. die innenpolitik der deutschen sozialdemokratie ist zu einer funktion der us-außenpolitik geworden. als die ökonomisch-politisch-militärische führungsmacht der vereinigten staaten in europa hat sie sich zum ziel gesetzt, daß nicht nur die eigene innenpolitik, sondern auch die innenpolitik der anderen westeuropäischen länder, in denen sozialistische kräfte vorhanden sind, nicht in widerspruch zur außenpolitik der vereinigten staaten treten. das ziel der sozialdemokratie ist es, dieses projekt der integration der innen- und außenpolitik der westeuropäischen staaten über das ökonomische potential des westdeutschen imperialismus auf regierungsebene durchzusetzen.
operativ soll diese aufgabe über die sozialdemokratischen parteien - vermittels der sozialistischen internationalen - gelöst werden.

in der krisenhaften entwicklung des imperialistischen staatensystems fällt der sozialdemokratie der bundesrepublik die funktion zu, die basis für die rekonstruktion des us-kapitals in der strategischen defensive zu sichern mittels verrechtlichung und verstaatlichung der gesellschaft, mittels faschismus als institutionelle strategie innerstaatlich und zwischenstaatlich, festgemacht an der methode der herrschaftssicherung, die das kapital gegen die befreiungsbewegungen in der periferie entwickelt hat: counterinsurgency.

wie die sozialdemokratie der brd den umfassendsten counterinsurgency-apparat als militärisches instrument zur sicherung der strategischen interessen des nordamerikanischen kapitals in den europäischen metropolen aufgebaut und durchstrukturiert hat - und das nicht nur zum einsatz im innern der brd, sondern transnational in europa: in stockholm noch unter bruch elementarer völkerrechtsgrundsätze, jetzt bald in westeuropa verrechtlicht in gestalt eines von der bundesregierung durchgesetzten abkommens über grenzüberschreitende aktionen bei der anti-guerilla-kriegsführung -
so transformiert sie als mächtigste sozialdemokratische regierungspartei die sozialistische internationale zum politischen und ideologischen instrument, zur agentur der us-außenpolitik gegen die arbeiterklasse in südeuropa, gegen die bewaffnet kämpfenden sozialrevolutionären bewegungen in den metropolen.

es waren die beiden mächtigsten sozialdemokratischen regierungen europas, schmidt und palme, die die politischen entscheidungen trafen, auf deren grundlage erst möglich waren:
die versuche der schwedischen polizei, zu beginn unserer aktion, uns im direkten angriff samt gefangenen botschaftsfunktionären zu liquidieren;
der einsatz deutscher counterinsurgency - spezialisten und des mobilen einsatzkommandos hamburg auf schwedischem territorium;
die vom staatsschutz ausgelösten explosion in der botschaft;
unsere auslieferung an die bundesrepublik, an einen staat in dem kriegsgefangene durch jahrelange isolation und gehirnwäsche gefoltert und liquidiert werden;
und die hinrichtung siegfrieds nach seiner auslieferung an den deutschen staatsschutz.
und es war der counterinsurgency-apparat der brd, der auf der basis dieser politischen entscheidungen von allen wesentlichen schaltstellen auf der politischen und militärischen ebene aus operierte: in der brd - im bundeskanzleramt, im großen krisenstab, im lagezentrum genschers, im krisenstab des auswärtigen amtes; in schweden - im krisenstab bei palme, im stockholmer polizeipräsidium, in der schwedischen reichspolizeidirektion, in der residenz beim polizeiführungsstab, im erdgeschoß der botschaft mit direktleitung zu herold.

- die sprengung - die die situation der auseinandersetzung hier zwischen der guerilla und dem imperialistischen staat kennzeichnet, als ausdruck der vernichtungsmittel, zu denen das internationale kapital greift, wenn sich in den

aktionen der guerilla die machtfrage unmittelbar und zentral stellt -
wird nur verständlich über das moment der instabilität das die guerilla hier in der metropole für den imperialistischen staat bedeutet.
für die entwicklung des weltweiten befreiungskampfs ist die guerilla, in der brd- und hier die raf- ihre praxis, von zentraler bedeutung, weil die brd im staatensystems des us-imperialismus zentrale aufgaben zu erfüllen hat - hier- in der metropole brd, dem militärstrategischen zentrum des us-imperialismus befinden sich die kommandozentralen mit den computern, die die informationen aus den kampfgebieten der länder der 3. welt verarbeiten, die einsatzkoordinaten errechnen, die logistik planen und deren output die entscheidungen der stäbe determiniert und die bewegungen der kriegsmaschine bestimmt:
HIER IST DAS GEHIRN DER MASCHINE, OHNE DAS SIE NICHT FUNKTIONIEREN KANN!
es ist die strategische basis, auf der der us-imperialismus sein völkermordprojekt plant, das bedingung ist, um gegenüber den ländern der 3. welt wieder in die strategische offensive zu kommen, nachdem dieser mit dem scheitern seiner militärtaktik in vietnam in die strategische defensive gekippt wurde. von hier aus wurden auch die konterrevolutionären aggressionen des us-imperialismus in vietnam realisiert. in diesem projekt ist die brd militärstrategisch und geostrategisch zentrale funktion für den us-imperialismus- und sie ist bestimmt, es in den prospektiven konterrevolutionären kriegen des us-imperialismus zu sein- gegen die befreiungsfronten im südlichen und nördlichen afrika, im mittleren osten und an der europäischen peripherie: als kommandozentrum, truppenstützpunkt und logistische basis, sowie zur ökonomischen und politischen entlastung des us-imperialismus- sowie schon im oktober 73 die versorgung des zionistischen militärapparats mit waffen aus den us-depots in der brd durchgeführt wurde: dass solche aktionen auch in zukunft laufen werden hat die us-regierung bereits festgestellt. d.h., als zentrale funktion der militärisch geführten konterrevolution des us-imperialismus gegen die befreiungsfronten d[illegible] 3. welt ist die brd total in die militärische auseinandersetzung integriert.

die brd ist weiter auf grund ihrer ökonomischen stärke und mit ihrem in der imperialistischen welt (ausgebautesten und modernsten repressionsinstrumentarium für das transnationale us-kapital in westeuropa der kernstaat, der sozialistische positionen unterdrücken und hier in westeuropa den faschismus der sozialdemokratie durchsetzen soll - das ist zb. die funktion von brandt in portugal, das sind jetzt schmidts drohungen gegen die regierungsbeteiligung der italienischen kommunisten - und das ist das projekt maihofers, die westeuropäischen innerstaatlichen repressionsinstrumente unter führung des bka zu organisieren.

schmidt hat in stockholm die strategische interessen des us-imperialismus verteidigt, die politische und militärstrategische funktion der brd, indem er die befreiungs-

aktion, verhindert hat, und - als verwalter der amerikanischen interessen, verhindern musste.

guerilla hier, das bedeutet der krieg im hinterland des imperialismus; ihn von den peripherien in seine ausgangsbasis zurückzutragen, in die metropolen - und so die aufgabe im internationalen befreiungskrieg zu erfüllen indem wir ihm hier keine ruhe mehr lassen. hier seine kommandozentralen, seine militärmaschine und stützpunkte angreifen, seine strategien und planungen zerstören, so den befreiungsbewegungen in der 3. welt zu besseren kampfbedingungen verhelfen und darin gleichzeitig verhindern, dass die imperialistischen staaten unter führung des us-imperialismus zur neuen strategischen offensive gegen die länder der 3. welt kommen.

guerilla hier, das bedeutet: in der interpretation der verfallserscheinungen des imperialistischen systems an seiner ökonomischen basis, die mit den rückwirkungen der befreiungskriege der 3. welt vorangetrieben werden - die entwicklung der demarkationslinie zwischen kapital und arbeit zur front - jetzt - gegen die versuche des imperialistischen staats, stabilität in den metropolen zu sichern, indem auf zukünftige klassenkämpfe hin die etablierung des faschismus antizipiert wird, bevor er für die bourgeoisie über erstarkende klassenkämpfe zur katastrophe wird.
die guerilla rekonstruiert hier aus den spezifischen bedingungen der metropole im angriff gegen den faschistischen staat als bewaffneter kern der klasse das klassenbewußtsein, indem sie den prozeß der einkreisung des proletariats auf zukünftige klassenauseinandersetzungen hin durch das kapital offenlegt und aus seiner transparenz die notwendigkeit für das proletariat entwickelt, sich als revolutionäre klasse zu konstituieren -
so hat sie alle möglichkeiten, diesen prozeß der frage nach den macht und eigentumsverhältnissen in gang zu setzen, weil sie das beispiel bildet in dem widerstand gegen die repressionsmaschinerie in den metropolen möglich ist: bewaffnet und aus der illegalität heraus.
weil die raf hier in der metropole brd den krieg im hinterland des us-imperialismus organisiert, aufzeigt, dass ein paar revolutionäre, die sich bewaffnet, den kern einer revolutionären armee stellen können und weil sie das signal in westeuropa für den bewaffneten antiimperialistischen kampf ist, einfach aus der tatsache heraus das wir in dem wirtschaftlich und militärisch stärkstem land in europa mit dem ausgebautesten repressionsinstrumentarium der imperialistischen metropolen

kämpfen, und so, wie sich hier der bewaffnete kampf entwickelt, er in allen imperialistischen metropolen möglich ist, wo an ein z.t. (rkeres klassenbewusstsein im proletariat angesetzt werden kann -
ist jede aktion in der wir diese möglichkeit vermitteln, das beispiel setzten, gegen die permanenten versuche uns für tot zu erklären, für das imperialistische kapital von einer brisanz, die sich seinen manipulationsmöglichkeiten entzieht, weil sie seine unfähigkeit vermittelt, der guerilla den boden zu entziehen, d.h., die möglichkeit, dass gruppen, die aus der illegalität heraus bewaffnet angreifen, nicht verhindern kann.

seit jetzt über 6 jahren versucht der imperialistische staat dagegen in der innerstaatlichen kriegsführung die raf zu vernichten um die unmöglichkeit von bewaffnetem widerstand gegen das kapitalistische zwangssystem zu beweisen. aus seiner unfähigkeit heraus sie - die raf zu zerschlagen, versucht er in der vernichtung von gefangenen revolutionären, und der gleichzeitigen kriminalisierung aller formen legaler widerstands, die relevanz, die der kampf der guerilla hier hat, zu zerstören.
aber er erreicht sein ziel nicht. was sich an den vernichtungsversuchen gegen gefangene revolutionäre, - und den durchgeführten liquidierungen aufzeigt: holger, siegfried, jetzt ulrike, ist die vom imperialismus geplante entwicklung der gesellschaft: counterinsurgency. der versuch staatlichen terror widerstand im keim zu ersticken bringt die widersprüche, die damit unterdrückt werden sollen nur stärker hervor - indem die guerilla sie weiter aufgreift, sich von den militärischen operationen des staatsschutz, den terrorkampagnen der psychologischen kriegsführung und den vernichtungsversuchen gegen ihre gefangenen genossen nicht einschüchtern lässt, zieht sie die hoffnung- und damit auch die unterstützung aller auf sich, denen die faschistischen reaktionen des imperialisitschen staats den anstoß geben, um sich eine möglichkeit des lebens gegen das system zu erkämpfen.
es ist das problem des kapitals, das für seine protagonisten nicht zu lösen ist, dass die sozialen ursachen der revolution nie durch das system beseitigt werden können, dass ihre offenlegung aber für die revolutionären kräfte wirkt, für die guerilla, die in ihrem kampf aufzeigt, wie befreiung realistisch wird.
was in stockholm hervorgetreten ist, ist - dass die guerilla hier in der metropole brd ihre kontinuität hat -, und ist - dass die versuche des imperialistischen staats, hier den faschismus durchzusetzen, in der guerilla ihren stärksten gegner hat, der in der lage ist, diesen prozeß zu zerrütten, zu destabilisieren. die frage, das die aktion ihr unmittelbares ziel die befreiung von gefangenen aus der raf nicht erreicht hat sagt nichts über die notwendigkeit des angriffs - und nichts über die funktion, die diese aktion für die entwicklung des guerillakampfs hier hat und haben wird.
diejenigen, die die angriffe der guerilla nach siegen oder niederlagen definieren wollen, haben von den bedingungen, unter denen wir hier kämpfen, wenig verstanden - und sie sehen nicht die dialektik zwischen revolution und faschismus, die f ü r u n s wirkt, je weiter hier die angriffe in der metropole die widersprüche zwischen staat und gesellschaft vorantreiben und vertiefen und die legitimation der herrschenden in diesem system immer weiter auf ihren kern reduzieren: die staatlichen repressions- und unterdrückungsinstrumente.

sie vermitteln die notwendigkeit für unseren angriff - und wir vermitteln in der kontinuität des bewaffneten angriffs die möglichkeit der guerilla und in ihr die realität der befreiung.

Kommando Holger Meins

Düsseldorf, 21.5.1976

STATUT DES RECHTSHILFEFONDS FÜR DIE VERTEIDIGUNG POLITISCHER GEFANGENER

1. Zweck

1.1. Der Rechtshilfefonds für die Verteidigung politscher Gefangener dient dem Zweck, den grundlegenden Anspruch auf den Beistand von Verteidigern eigener Wahl in politischen Prozessen finanziell abzusichern.

1.2. Der Fonds beschränkt seine Aufgabe vorläufig auf die bei den Oberlandesgerichten in Stuttgart und in Düsseldorf schwebenden Prozesse gegen die Gefangenen aus der RAF und aus dem Kommando HOLGER MEINS. Diese Prozesse haben zentralen politischen Stellenwert für die staatliche Auseinandersetzung mit sozialrevolutionären Bewegungen.

1.3. Durch schriftliche Änderung des Status kann der Fonds auf weitere politische Prozesse gegen antiimperialistische und antifaschistische Gefangene erstreckt werden.

2. Verteidigung

2.1. Zu den wesentlichen Aufgaben der Verteidigung gehört der Schutz der Gefangenen vor menschenvernichtenden Haftbedingungen und das Eintreten für ein Haftstatut, das – wie die Genfer Konvention über die Behandlung von Kriegsgefangenen – die politische Identität der Gefangenen respektiert.

2.2. Der Verschleierung und Unterdrückung der politisch-militärischen Dimension des Konflikts und seines internationalen Zusammenhangs, dem Versuch des Staatsapparates, die Prozesse zu entpolitisieren und unter Einsatz der Massenmedien als "normale Strafverfahren" auszugeben, muss die Verteidigung durch Gegeninformation im In-und Aus-Ausland öffentlich entgegenwirken.

3. Hilfsberechtigung

3.1. Aus dem Fonds sind folgende Aufwendungen zu finanzieren:
Reisekosten der Verteidigung für die Anreise an den Gefängnis- und/oder Gerichtsort nebst der Rückreise,
Kosten der Verteidigung für Informationsbeschaffung, Informationsverbreitung und Informationsveranstaltungen, soweit diese keine Kostendeckung erbringen.

3.2. Hilfsberechtigt sind die jeweiligen Wahlverteidiger ohne Rücksicht darauf, ob sie in den Hauptverhandlungen auftreten.

3.3. Vorschüsse können bei Bedarf gewährt werden.

3.4. Die Hilfsberechtigung besteht nur, wenn die wirtschaftliche Situation der Verteidiger eine Unterstützung durch den Fonds erfordert.

4. Treuhänder

4.1. Der Fonds wird von einem Treuhänder verwaltet. Er errichtet je ein Spendenkonto bei einer Bank sowie beim Postscheckamt. Treuhänder ist Rechtsanwalt Dr. Klaus Croissant, Stuttgart.

4.2. Der Treuhänder entscheidet über die Vergabe von Unterstützungsbeiträgen aus dem Fonds auf Anforderung von zumindest zwei Wahlverteidigern aus dem jeweiligen Verfahren (notfalls des letzten Wahlverteidigers), die zu begründen und mit der schriftlichen Zustimmung von mindestens zwei Gefangenen aus dem betreffenden Verfahren zu versehen ist.

4.3. Der Treuhänder kann sein Amt jederzeit zur Verfügung stellen. Er kann vom Beirat jederzeit von seinem Amt entbunden werden. Scheidet der Treuhänder aus, wird sein Nachfolger vom Beirat und einer Mehrheit der Gefangenen im Stuttgarter Verfahren gewählt.

5. Beirat

5.1. Der Beirat besteht aus drei Personen. Beiratsmitglieder sind:
Peter O. Chotjewitz, Schriftsteller
Wendelin Niedlich, Buchhändler.
Volker Schlöndorf, Regisseur.

5.2. Der Beirat trifft seine Entscheidungen mit Mehrheit. Er beschliesst notwendig werdende Änderungen des Status. Hierzu bedarf es der Zustimmung einer Mehrheit der Gefangenen in beiden Verfahren.

5.3. Scheidet ein Beiratsmitglied aus, so bestimmen die übrigen Mitglieder und eine Mehrheit der Gefangenen im Stuttgarter Verfahren gemeinsam den Nachfolger.

6. Zustimmungshindernisse

Für den Fall, dass die Zustimmung der Gefangenen für die nach dem Statut vorgesehenen Entscheidungen nicht oder nicht in absehbarer Zeit eingeholt werden kann, entscheiden Treuhänder und Beirat gemeinsam in Orientierung an dem unter Ziffer1 genannten Zweck. Entscheidungen, für die der Beirat der Zustimmung der Gefangenen bedarf, triff er allein.

7. Auflösung

7.1. Der Fonds wird aufgelöst, wenn sämtliche Verfahren, für die er eingerichtet ist,alle Rechtsmittel, einschließlich etwaiger Wiederaufnahmeverfahren, rechtskräftig abgeschlossen sind. Überschüsse werden im Verhältnis der gespendeten Beiträge an die Einzahler zurückerstattet.

7.2. Soweit die Einzahler nicht bekannt sind, ist der Beirat ermächtigt, die Überschüsse nach freiem Ermessen für die Verteidigung anderer antiimperialistischer und antifaschistischer Gefangenen zur Verfügung zu stellen.

Konten des Rechtshilfefonds:

1) Girokasse Stuttgart Nr. 244 14 09
2) Postscheckamt Stuttgart Nr. 6838–702
jeweils mit Vermerk SONDERKONTO RECHTSHILFE (Treuhänder RA Croissant)

ERKLÄRUNG VON JAN-CARL RASPE IM PROZESS STUTTGART-STAMMHEIM

ich habe nicht viel zu sagen.
wir glauben, daß ulrike hingerichtet worden ist.
wir wissen nicht, wie, aber wir wissen, von wem
und wir können das kalkül der methode bestimmen.
ich erinnere an herolds-satz ‚aktionen gegen die raf
müssen immer so abgewickelt werden, daß sympathisanten-
positionen abgedrängt werden'
und buback ‚der staatsschutz lebt davon, daß sich leute
für ihn engagieren. leute wie herold und ich finden
immer einen weg.'

es war eine kalt konzipierte hinrichtung – wie holger
hingerichtet worden ist, wie siegfried hausner hingerichtet
worden ist.
hätte sich ulrike entschlossen, zu sterben, weil sie
als letzte möglichkeit sah, sich – revolutionäre identität –
gegen die langsame zerstörung des willens
in der agonie der isolation zu behaupten –
hätte sie es uns gesagt – auf jeden fall andreas:
s o war die beziehung.
ich glaube, die hinrichtung ulrikes jetzt – in diesem
moment – hat ihren grund in der kulmination –
einem ersten politischen durchbruch der internationalen
auseinandersetzung guerilla – imperialistischer
staat bundesrepublik. darüber sprechen informationen,
über die ich jetzt nicht reden will.
sie liegt auf der strategischen linie aller staatlichen
bewältigungsversuche seit 6 jahren:
physische u n d moralische vernichtung der raf.
und sie zielt auf die guerillagruppen in der
bundesrepublik, für die ulrike eine wesentliche
ideologische funktion hat.

zu sagen ist noch –
die ganze zeit, die ich die beziehung zwischen ulrike
und andreas kenne, – und ich kenne sie seit 7 jahren –
war ihr signal intensität und zärtlichkeit,
sensibilität und genauigkeit.
und ich glaube, daß es genau dieser charakter der
beziehung war, aus dem ulrike die 8 monate trakt
durchgehalten hat.
es war eine beziehung, wie sie sich zwischen geschwistern
entwickeln kann – orientiert an einem identischen ziel,
als funktion dieser politik.
so war sie frei – weil freiheit nur möglich ist:
im kampf um befreiung.
es gab in diesen jahren in ihrem verhältnis keinen bruch.
er wäre nicht möglich gewesen, weil es bestimmt
war über die politik der raf.
und wenn in der gruppe überhaupt grundsätzlich widersprüche
entstanden sind, waren sie definiert durch konkrete praxis.
in dem theoretischen arbeitsprozess, wie er im gefängnis
nur möglich ist, können sie aus der identischen situation
des kampfes – und der geschichte der gruppe keine basis haben.
daß das genauso war, beweisen die diskussionen,
ulrikes briefe und manuskripte bis zum freitag abend.
sie drücken den wirklichen charakter dieser beziehung aus.

jetzt ‚spannungen', ‚entfremdung' zwischen ulrike und andreas
zwischen ulrike und uns zu behaupten, um mit dieser primitiven
und dunklen infamie das projekt der hinrichtung ulrikes
der psychologischen kriegführung verfügbar zu machen:
das ist buback. und es ist bubacks dummheit:
keiner dieser versuche hat bis jetzt zu was anderem geführt
als zum immer deutlicheren begriff der reaktion in der
bundesrepublik als faschismus.

11.5.76

REVOLUTIONÄRE ZELLE

Die REVOLUTIONÄRE ZELLE-BRIGADE ULRIKE MEINHOF, hat heute in Frankfurt am Main in die Hauptzentrale der US-imperialistischen Besatzungsarmee, dem europäischen Nervenzentrum der Nato und aller US-Geheimdienste, und deren Offiziersclub Bomben gelegt.

Wir verstehen diesen Angriff als Teil des weltweiten bewaffneten Kampfes gegen ein System, das in den 200 Jahren seines Bestehens Millionen Menschen vernichtet, Völker ausgerottet, Kontinente versklavt und die ganze Welt ausgeplündert hat.

Wir verstehen unseren Kampf als den eines kolonisierten Volkes, dessen Territorium von der bundesdeutschen Regierung dem US-Imperialismus als Hauptversorgungsgebiet, und als militärische und strategische Zentrale für die Unterwerfung oder Vernichtung der europäischen Völker, der Völker des Nahen Ostens und während des Indochinakriegs der Völker des fernen Ostens bereitgestellt wurde. Darüberhinaus wurde der USA das bundesdeutsche Gebiet von der eigenen Regierung als Übungsgelände, Waffenlager (H-Bomben) und als Aufmarsch- und Kriegsgebiet für den atomaren Präventivschlag zur Verfügung gestellt. Deutlicher kann die imperialistische Komplizenschaft zwischen den Systemen BRD und USA nicht gezeigt werden.Es ist das Bündnis der Kräfte der Barbarei, in dem die bundesrepublikanische Regierung der nuklearen Vernichtung ihres ganzen Landes und der totalen Vernichtung des gesamten ihr unterworfenen Volkes zustimmt.

Wir sehen in unserer Aktion die Fortsetzung des bewaffneten antiimperialistischen Kampfes unserer Brüder und Schwestern, die in den Vernichtungslagern Stutgart-Stammheim, Köln-Ossendorf, usw. gefangengehalten werden oder vom deutsch-amerikanischen Imperialismus ermordet wurden, wie die Revolutionäre
PETRA SCHELM, GEORG VON RAUCH, THOMAS WEISSBECKER, HOLGER MEINS KATHARINA HAMMERSCHMIDT, WERNER SAUBER, ULRICH WESSEL, SIEGFRIED HAUSNER, ULRIKE MEINHOF.